

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 179

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin

REGISTRATUR

1

Acta

betreffend

den Bibliothek der Königl. Academin.

Vol: III. von 1843 - 1856.
cont. vol: IV.

Specialia. 179

VII^{te} Abthlg: No 2. vol: III.

Das Ministerium überhandelt der Königl. Akademie der Künste beigesand das bei ihm eingegangene Verzeichniß der Käufer und Kunstgegenstände aus dem Verkauf der Großfürzoglich Kaiserl. Hofbibliothek des Hofraths Dr. von Schorn, welche zu Weimar den 1ten März d. J. versteigert werden sollen.

Berlin den 18ten Januar 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Lehrer

An
die Königl. Akademie
der Künste

(16.29.940)

(J. 1843)

Die *Antiquitäten des Königl. Museums zu Berlin*
von J. J. G. Reichenow. 2. Ausgabe. 1843.
Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
zu Berlin:

1. *Die Antiquitäten des Königl. Museums zu Berlin*. 1. u.
 2. Band. Antiquitäten, Griechische Lat. Potsdam 1843. 1. u.
 2. Lieferung.

2. *Choix de monumens du moyen age, érigés en*
France dans les XII. XIII. XIV. et XV. siècles, par Emile
Leconte. 1^{re} livraison. Paris.

3. *Description de l'Arménie, la Perse et la Meso-*
potamie, par Charles Texier. Livraison I. et II.
Paris 1842.

für die Bibliothek des Königl. Museums.

Berlin, den 24. Jan. 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Leconte

An
das Königl. Museum
zu Berlin

Präsident.

N. 27218.

M

*Al*uf den Auftrag der Königl. Akademie der
Künste vom 18^{ten} Januar d. J. genehmigt das Ministeri-
um hierdurch den Auftrag des Herrn:

*L'Espagne artistique et monumentale, par
une société d'artistes etc: par Don Gennaro-
Perez de Villa-Amil et Don Patricio de la
Escosura,*

für Ihre Bibliothek.

Berlin den 31^{ten} Jan. 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Lehrer

An

der Königl. Akademie der Künste

no: 617.

für

VII

2
 Der Königl. Akademie der Künste überreichte ich
 in Folge meiner Verfügung vom 20^{ten} November s. f. an-
 hängend zwei Exemplare des 6^{ten} Hefts der zweiten Folge des Jah-
 res 1842. Ornamente mit Sarkophagen, Karyatiden und
 "Arabesken" mit dem Auftrage, dieselben in die Bibliothek der
 Akademie einzuführen und der General-Bibliothek des
 Kaiserthums das darüber anzustellende Katalogisirung-Attest
 zur Vermeidung von Verlegenheiten zu übersenden.

Berlin, den 18^{ten} Februar 1843

Der Minister der Geistes-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Guthmann

Attestat. 4. März 1843.

Litter. E. No 241. a-b. fol. max.

An
 die Königl. Akademie der Künste.

Gene.

Ar. 3664

M

Bei der Eröffnung der Königl. Academie
der Künste vom 10^{ten} d. d. 1780. sprach das Mini-
sterium hinsichtlich der Kunst nachstehend anzuweisen.
der Charte:

1. Beobachtung und Beschreibung von allen Oeffnen
und Röhren des Baues des von Shewlyn
Myrick zu Goodrick-Court, von Gustav Linke.
Berlin 1836; und

2. Ubiory Polski, Litwi i Russi z p. mit. i. i. i. i.
i. i.

Für die Bibliothek Purgstall.

Encliv, van 23^{den} Februar 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

London



des Königl. Kabinetts
der Kunst

Grav

Das Ministerium läßt der k. k. Hofbibliothek
damit der k. k. Hofbibliothek die Schrift von
J. Sachs, die Lebensgeschichte des k. k. Hofrathes
Herrn Johann Anton Sachs zur Aufklärung der
Geschichte 1841 zur Aufklärung in der k. k. Hofbibliothek
Bibliothek zu versenden.

Enslin Nov 18th June 1873.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal Angelegenheiten.

Samuel

Oku

an Königl. Akademie
der Künste

No. 4690.

Line

YII

Auf den Auftrag der Königl. Academie
 der Künste vom 7. d. M. genehmigt hat
 Ministerium die Übertragung des Verkaufs des im vor-
 gen Jahre zu London erschienenen Kunstwerks
 ,The ecclesiastical Architecture of Italy, from the
 time of Constantine to the 15. Century, by Hen-
 ry Gally - Knight,
 für Ihre Bibliothek.

Berlin den 25. April 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

Leubner

An

die Königl. Academie der Künste

Genehmigt.

No. 660.

M



Ein Aufzug der Königl. Akademie der
Künste vom 29^{ten} vor. Wts: genehmigt das Mi-
nisterium hinsichtlich der Auffassung des unter die Beschlüssen
Nationaltheater, unter dem Titel:

*The Clans, chiefs and other personages in their
resp: costumes, from original paintings, by -
Mac Don.*

bestimmten Werks für das Theater.

Berlin den 11^{ten} Mai 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Leipzig

An
die Königl. Akademie
der Künste

668.

Sten.

ML



 Auf den Antrag des Königl. Akademien
 der Künste vom 6^{ten} J. M. M. genehmigt das Ministerium
 hindurch die genehmigte Subskription auf das in Paris heraus-
 kommende notisierte Journal:

Les beaux arts, par L. Carmer,
 für die Bibliothek der Akademie.

Berlin den 16^{ten} Mai 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Lamary

On

der Königl. Akademie der Künste

675.

Einzelne

ME

Der Königl. Akademie der Künste über-
 sandt ich hierbei das 52^{te} Heft der Königl.
 Gesandtschaft in Neapel seiner Exzellenz Real
 Museo Borbonico, mit der Anweisung, dasselbe Ihrer
 Billigkeit einzunehmen, und die darüber anzukom-
 mende Empfangs- und Inventarisationsbescheinigung
 der Generalakademie meinel. Ministeriums zu be-
 dingt belegen zu lassen zu lassen.

Berlin den 26^{ten} Mai 1843.

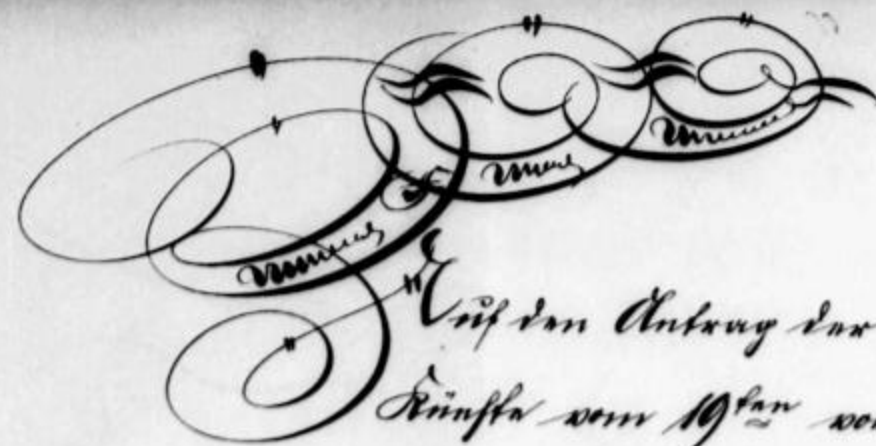
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten
 zu Oberamtsrat und im Auftrage v. Grollenz.

Salerno

An
 die Königl. Akademie
 der Künste

Gedr.

No. 673.



Ein dem Auftrag der Königl. Academie der
Künste vom 19^{ten} Dec. 1843. wird die folgende
Sachverhalt, das in Paris erscheinende Kunst-
werk:

Camille Bonnard Costumes des siècles,
XIII. XIV. et XV., extraits des monuments
les plus authentiques, avec un texte
historique et descriptif.

von Herr Bittorf angriffen.

Berlin den 10^{ten} Juni 1843.

Ministerrath der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Leipzig

An
die Königl. Academie
der Künste

682.

Fin.

171

Die Königlich Preussische Königl. Antiquarische
 Gesellschaft, welche am 31. v. Mts. in,
 Mainz, auf die von dem Reimerischen Verlagsort,
 Mainz, angekündigten

Leise Entwürfe zu Denkmälern des Vasso's
 Capriccio's, von L. von Cornelius, in
 Verfassung von E. Eichens,
 für Ihre Bibliothek zu subscribieren.
 Berlin, den 18^{ten} Juni 1843.

Dem Königl. Antiquarischen, Verlagsort, in Mainz, angekündigten.

Eichens

Die
 Königlich Preussische Königl.
 Antiquarische Gesellschaft.

688.

172

Auf dem Lausitz und Ostbayern vom Königlichem
 Academie vom Könige nach St. v. M., geneigt
 wird das Münzkabinet für den Verkauf
 von einem Folio „L'œuvre des Rois de France“
 „Monumens de la monarchie française,
 „volum: „Trésor des antiquités de la
 „couronne,“
 zu einem Preise nach „18. ~~milliers~~“ für ein Li,
 abzugeben in Aussicht.

London, June 3, July 1843.

Minjsternium van zynsleijne, Vastaningsli, und Koniginel, Ouyalnuyusfistru.

Leontine

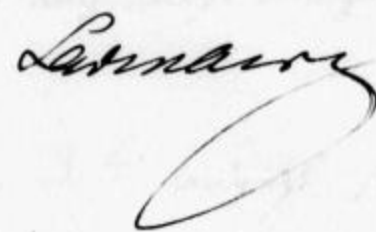
Öka
 sin Ränsliga Övertänkan om Kunsten,
 Jämte alla.

899.

五


 Auf den Antrag der Königl. Akademie vom 15^{ten}
 d. M. will das Ministerium den Antrag des hiesigen
 Wachs- und Gips-Verkaufers
 zum Les peintures de Giotto de l'église de l'Inco.
 ronata a Naples; par Stanislas Aloï
 für die Bibliothek der Königl. Akademie für sich genehmigen.
 Berlin den 26^{ten} Juli 1843

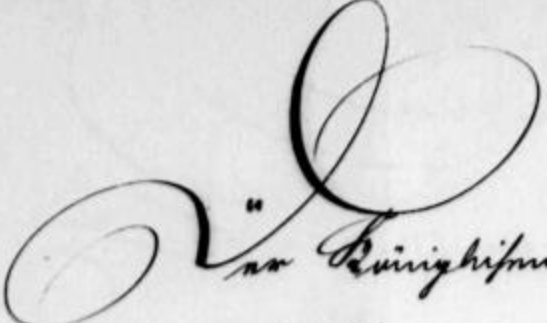
Ministerium des öffentlichen Unterrichts und Medicinal-Verwaltung.


 Lennarz

An
 der Königl. Akademie der Künste
 für

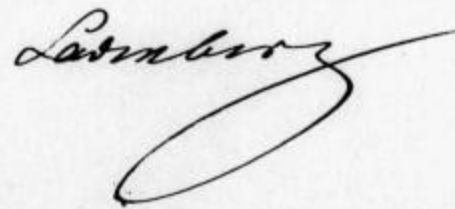
17016.




 Der Königlich Altkammer der Könige überreichte
 ich im Aufsatze meiner Amtsführung am 18.ten October
 d. J. meinem Herrn General der 7ten Classe der
 gemeinen Lehre des Kaiserlichen Hofes:
 aus Herculaneum, Pompeji und Stabiae; mit
 dem Aufsatze, dieselben in die Bibliothek der Altkammer
 einzuverleihen mit dem General. Kasten meiner
 Altkammer aus demselben ungetragenen Sammelwerk
 bestehend. Obgleich zum Aufhängen der 7ten Classe
 besten.

Leoben den 3^{ten} August 1843.

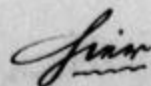
Der, Altkammer der geistlichen, Universitäts- und Medicinal- Angelegenheiten
 in dessen Altkammer und Aufsatze

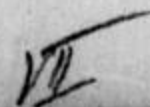

 Leoben

Altkammer

der Königlich Altkammer
 der Könige

1722


 Leoben


 Leoben

Das Ministerium will die Königl. Acad.
 in der Kürze auf den Antrag vom 29. d. M. d.
 h. mit dem Befehl, das Werk: "die Uniformen
 der Preussischen Gendarmen, von ihrer Entstehung an
 bis auf die neueste Zeit, von 1704. bis 1836." für die
 Bibliothek anzukaufen.

Berlin, den 24. d. Monats 1843.

Ministerium des königl. Unterrichts & Medicinal-Angelegenheiten

Lassenberg

An
 die Königl. Academie
 in Berlin.

Georg Meissner

1843

Amicus
Auf den Antrag der Königl. Akademie
der Künste vom 28^{ten} vor. Blts. wird Ab-
schluß einstweilen vernünftigt, nachstehend angegeben,
in Blatte, als

1. Die 30. Bilder zum Don Quixote, gefunden und
verkauft von Adelphi Schroeder. Leipzig 1843.

2. C. Schenase, Geffigle der bildenden Künste.
Düsseldorf 1843. und

3. W. Becken, Mittel, Italien vor der Zeit der
römischen Herrschaft, nach seinen Denkmälern.
Stuttgart 1843.

für die Bibliothek und resp. Kaiserstiftsammlung
der Akademie angekauft.

Laurel vom 12^{ten} September 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal, Angelegenheiten.
Dr. J. Schulte

An

der Königl. Akademie
der Künste

17,039.

Fin.

17

Auf den Antrag der Königl. Akademie der Künste vom
 6ten d. Mts. wird dieselbe zur Auffassung der nachstehend benann-
 ten beiden Werke:

1. Emil Braun, antike Marmorwerke 1. und 2. Theil,

2. Ernst Meier, Denkmäler bildender Kunst in Lübeck,

für Ihre Billigkeit fiendlich autorisiert.

Berlin, den 19. September 1873.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Schmedding

Okw

Via Königl. Akademie der Künste

11044.

Geiselt.

W

Das Ministerium will die Königl. Akademie der Künste
auf den Antrag vom 11ten v. M. hienächst ermächtigen, das er-
scheinende Werk: „Geologische Mittheilungen aus Graubünden
nach C. O. Küllers Papieren von A. Schöll“ 1tes Bdst. mit 6 Tafeln
Frankfurt 7. d. 1843. 4^{te} für Ihre Bibliothek anzukaufen.

Berlin, den 24ten September 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Schmedding

An
die Königl. Akademie der Künste

hier selbst.

N^o 17,029.

VII



Seuf dem Auftrag der Königl. Acad.
 mie der Künste vom 12^{ten} September d. J.
 genehmigt das Ministerium für die An-
 schaffung des Werks:

Galerie royale de costumes, peints
 d'après nature par divers artistes et
 lithographiés. Paris.
 für den Bibliothek.

Berlin den 24^{ten} September 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal, Angelegenheiten

Schmedding

An

der Königl. Academie
 der Künste

1843.

Giss.

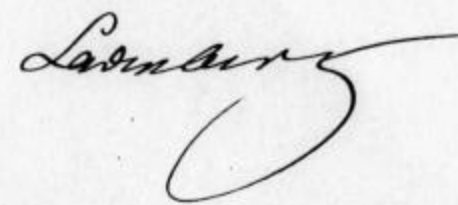
17


 Auf den Antrag der Königl. Akademie der
 Künste vom 20. Jan. v. Mts. genehmigt das Minister.
 ium für den Ankauf nachstehend bezeichneten
 Werke, als

- 1, Künstler- und Künstlerlex in Sachsischland von
 Waagen, und
- 2, Schinkel und der neue Bauhaus von Gruppe
 für Ihre Bibliothek.

Berlin den 4ten November 1873.

Ministerium der Geistesl., Kunstsch. und Medicinal. Angelegenheiten.



An
 die Königl. Akademie der Künste

17074

fina

VII

 Auf das Auftrage der Königlich-Preussischen Akademie,
 in der Künste Akademie in der selben Einrichtung
 zur Aufstellung der bei dem Kunstförmigen Sachre für,
 selbst aufeinander wartet:

* Das Preussische Land unter Friedrich Wilhelm IV.
 in groß 4^{te} mit col. Abbildungen für Ihre Bibliothek.

Berlin, den 10^{ten} November 1843.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts, und Medicinal-Angelegenheiten.

Erlaube

An
 die Königlich-Preussische Akademie der Künste

28,068.

für

VII

Das unterzeichnete Ministerium empfiehlt die Königl.
 Preussische Akademie der Künste auf Ihren Brief vom 15^{ten} d. M.
 hiemit,

- 1, das von Lentzen nach Wendemann eingegossene
 Blatt 'Die Künste am Erinnern der Leber' und
- 2, das Werk: Die Leber. Tafeln, ein antikes Gefäß,
 herausgegeben von Dr. Emil Krause,
 für die Bibliothek und Kupferstichsammlung anzukaufen,
 zu.

Berlin, den 23^{ten} December 1893.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Leitung

An
 die Königl. Akademie
 der Künste
 zu.

28093.

VL

Das unterzeichnete Ministerium empfiehlt der König,
 die Akademie der Künste auf Johann Jacobi vom 17^{ten} d. M.
 geruht, auf die Publication von Denkmälern der alten
 deutschen Kunst, welche von einem Herrn Schöpfer der
 Statuen und Künstler unter dem Patronat der Königl.
 von Baden von Gnad. gewährt gegeben und in je
 lichen Jahren à 20. rathen sollen, für das Bibliothek
 zu subscribieren.

Leiden, den 13^{ten} Decembris 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medial-Verwaltung

Lassenberg

An
 der Königl. Akademie der Künste

Sein

18092.

VII

Das Ministerium will auf den Antrag
der königlichen Akademie der Künste vom 24^{ten}
m. M. den Einkauf folgender Werke:

1, Pflanzensystem der Gassenrieth und
Stürter 1843 fol.

2, Theophilus presbyter de omni ratione artis pin-
gendi / Theophile prêtre et moine traité sur di-
vers arts, publié par le C^{te} Charles des L'Éclapier
Paris 1843.

3, Nomenclatur der lutherischen Bittensprüche vom Pfen-
nau, vom Saisanen von Hilffried -
Kallenberg. Berlin 1843.

für die akademische Bibliothek gekauft zu werden,
zu.

Berlin den 12. Januar 1844.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal, Angelegenheiten

Landes

Oben

der königlichen Akademie der
Künste

für.

Die Professoren Champe und Hugler
haben auf einige bei den Antiquaren F. L. Rösle
und R. Friedlaender persönlich ankündigen, für
die Handschriften des Röschen und der Pitten
wichtige älteren Karten aufzufinden zu lassen,
und den Ankauß derselben für die Bibliothek
des Königl. Universitätsbibliothek von Königsberg
zu besorgen. Es sind folgende:

W., bei dem Antiquar Rose

1, Ruxner's Einwirkung Aufgaben vom Jahr
1552. 167.

2., *Pinacostetha Fuggerorum* n. 1754. . . . 97.

3, D.^o Sebratiro, sulla cappellina degli
Scrovegni nell'arena di Padova . . . 2. 10/2.

O, bei dem Künftigen Friedlaender.

4, Hartmann, die Gubranvin am
Pützpf und all Grent, 3 vol. . . . 37 15/2

5, Fick, Frömmundt (Vollstbiogr.,
7 fin und Bruch von Lichtenstein) 15/2

6., Flügel, Gassisten in? Gussst-Comission 25 1/2

7. Macartney, General's. Knives and
Linn, 3 vol. 25/6

Ich will die Auffassung einer Karte sein.
mit ganzwichtigen und unanlaßten die König.
Liese

14 May 1844

IV

Sehr Erhöhrte Akademie der Künste, die das fallige
Kaufungen zur Bestimmung, Anweisung einzü-
weisen.

Berlin den 14^{ten} März 1844.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Eihrer

An

der Königl. Akademie

der Künste

5890.

Linn.



Die Königl. Akademie der Künste übernahm
ist unter Leitung des mit der Hofkammer zum 1. Aug. d. J.
verliehenen Komplexes der Kunstgalerie der Kaiserin Maria
Theresia, Commune mit Gastein, Jernstein und
mit dem Auftrage, die Kunst in der Bibliothek mitzulegen
der Kunst. Es ist meine Ministerium der Kunst mit
Halle der Kunstgalerie. Alles zur Bestimmung, Bestimmung
zu geben zu lassen.

Berlin, den 15. April 1844.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Eihrer

akt. St. 22. April 1844.

An

der Königl. Akademie der Künste

nr. 5650.

Linn.

VII

Die Königl. Akademie der Wissenschaften
 das 53te Geschäft der Königl. Gesandtschaft in Neapel für
 das besondern Real-Museo Borbonico, mit der Anweisung,
 dasselbe ohne Bibliothek einzukaufen und die darüber an-
 zustehende Verfassung und Inventarisierung, Befestigung,
 an das zuständige Ministerium einzufenden.

Berlin, den 22. ten April 1844.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Verwaltung.

Lamberg

Alsfeld, 29. April 1844.

An

Die Königl. Akademie der Wissenschaften

Leipzig

1844

VII

Der Königlichan Academie der Dünyschen
Kunst ist beifolgend ein Exemplar der von dem
Herrn Director F. Commer für die in dieser
auf Köthen der volländigten Ausgabe für
sammt der Continuität der handschriftlichen
Operum musicorum Prastorum saec. XVI. und
XVII. der handschriftlichen für den Bibliothek.

Exlieu den 24ten Mai 1844.

Un Kinisno on yuizdeigan, Kusn xingab, und On dicinul Onyaluy nuzisan.

Eichhorn

Die Königl. Academie
der Künste

Auf den Bescheid der kaiserlichen Akademie der
Künste vom 31ten März d. J. erwiedert die kaiserliche
Akademie des Marktes: „Silber aus Gasseisten und Toga
der kaiserlichen Akademie der Künste von Peter Geiger aus
Widmann“ (Wien, 1844. fol.) zu dem Preise von 25 fl.

Bei dieser Gelegenheit eröffnet die kaiserliche
Akademie, daß dieselbe in Zukunft nicht mehr auf den
Ankauf eines jeden einzelnen Marktes, sondern für
ihre Bibliothek oder Kunstsammlung zu erwerben
wünscht, besonders anzubringen sei. Der Gegenstand soll
in derselben von jetzt an freistehen, Markte der Art
nach eigenen Freisatz bis zu einem Preise von
150 fl. vierteljährlich anzuschaffen, daß mit Anknüpfung
derjenigen kostbaren Markte, deren Preis, wiegen
sie als geschlossene Ganze oder in Lieferungen
sein, die Preise von 50 fl. übersteigen würden.
Für die Erwerbung der letzteren wird auf die Zu-
kunft noch eine Genehmigung einzufolien sein. Da
die vierteljährlichen Erwerbungen ist nur aus 1 fl.
jeden folgenden Quartals, also zunächst aus 1 fl. 1 fl.
Bescheid zu verfallen, während am Jahresende
früher die Kaufungslage für die Gesamtheit
nach der Frage zu ermitteln ist. Wobei die Er-
werbungen des laufenden Quartals wird in dem

(L)

Lavagna vom 11ten Juli d. J. auf das Werk: La Coppella de' Rinuccini in St. Croce di Firenze descritta da G. Mazzi, auf dessen Auftrag die Königlich Academie der Künste unter dem 13ten v. M. ausgearbeitet hat, aufzufassen sein.

Berlin, den 28ten Mai 1844.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

G. v. Schum

14602
 Berlin den 23^{ten} Mai 1844. pr. 28/5 44 p. 126. 32
 In Academie der Künste steht ein freigesetzung, auf ein Werk für die Bibliothek zu subscribieren.

ferner fellingung trug die in. (Königliche Academie) gefordert die Bitte vor, auf das aufheben, in Werk:

„Chronologie der Ind. antikalten“
 „Lefre Bandumst in geometrischen“
 „Zerlegungen und Zerlegung“
 „von G. G. Kallenbach, Querschnitt, 12 Bfth (das erste Minchen 1843, dem jetzt 1 Haler kostet)
 für die Bibliothek subscribieren zu dürfen.

Hr. M. Gerd an die Königl. Academie der Künste selbst, mit Bezug auf die in der Bibliothek verlassene Abfertigung vom 28^{ten} M. und wolle die Königl. Academie die folgenden Formate für die Bibliothek erwünscht werden.

Berlin, den 4^{ten} Juni 1844.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

L. v. Schum
Königl. Bibliothek

Königl. Academie der Künste.
 Dr. v. Schum
 Director.
 P. H. v. Schum
 Bibliothekar

9510.

1/6

Rechnung

ML

An
 die Königlich Academie
 der Künste
 G. v. Schum

p. 125
5

In Ansehung der Vorführung vom 16^{ten} Juli 1844.
N. 14, 214. überfand ich der Königl. Akademie
der Künste und Letters ein Exemplar der Disziplin.
führung des Schinkel'schen Werks über seine Bau-
kunst, und dasselbe, zur Genehmigung bei den betref-
fenden Vorlesungen, Ihrer Bibliothek einzuverleihen,
und das darüber anzugebende Empfangs-
und Inventarisationsblatt der Königl. Aka-
demie „Kunstakademie“ unmittelbar zugehen zu las-
sen.

N. no. 115. gefol.

Hofsch. 21. Juni
1844.

Zur Vermüdung etwaiger Rückfragen be-
merke ich hiermit noch, daß, nach der von dem
Verleger des Werks, Buchhändler Siegel in
Potsdam, erhaltenen Ankündigung, der Entwurf
zu einem Katalog auf der Ökonomie in Offen
mit 10 Tafeln Abbildungen vollständig geliefert
ist, die projektirten 2 Beiblätter N. 11 und 12.
aber, wegen der Unmöglichkeit der Herausgabe nach-
dem Tode Schinkel's, nicht mehr gegeben werden
konnten. Die meisten jedoch jetzt infallig mitunter,
geordnetes Werk, weil auch ohne diese der Haupt-
blätter vorzüglich sind. Zugewandt ist auf der
Abk. führung der Kunstakademie N. 9. in Fortlandent,
m.

10 Juni 1844.

VII
12

ungewöhnlichen Pusteln. Aufwand gemacht, und die
selben dem Original so genau wiedergegeben wor-
den, daß jeder sich aus beiden Blättern, nach der Ein-
scheidung des Kiesel, vollständig versetzt findet.

Da in der ersten Ankündigung in der Kunst-
gesellschaft jetzt zu der Abgabe ist wegen Schenkung
Etwas abgestellt wird versprochen, indem sich unter
dieser Bedingung ein Manuskript dazu nicht mehr
finden kann.

Berlin, den 10^{ten} Juni 1844.

Von Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Giehem

An
die Königl. Akademie
der Künste

Sien

12,602.

Die von Akademie der Königl. Akademie der
Künste vom 8. d. Mts. genehmigt das Ministerium hier,
durch den Verkauf des in Rom verbleibenden Kunstwerks
Museum Etruscanum Gregorianum,
für Ihre Bibliothek.

Berlin, den 25. Juni 1844.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Lammert

bei Gerstner - Buchh. d. 17. Juli
44.

An
die Königl. Akademie
der Künste
für.

14,661.

VII

In Königl. Akademie der Künste übergeben ist
 beifolgend 1. Exemplar des 3ten Bandes des *Journal*
Termines Mousgumviller und Gantenlunnen und
 Kungaji für die Bibliothek der Akademie.

Die Aufnahme und Inventarisations-Bezeichnung
 ist an die General-Exped. meines Ministeriums einzuf.
 senden.

Berlin, den 4. Juli 1844.

Dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Wilhelm

E. 252 fol.

Abgesch. 16 Juli 44

Okt.

Der Königl. Akademie

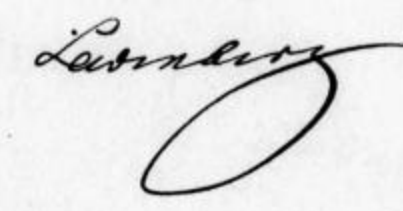
der Künste

Sir


 Der Königl. Academie der Künste übergeben,
 das das Ministerium anliegend ein Exemplar des der
 Preisurtheil der vortandlich aufgestellten Kunstgegenstände
 von der Isidel'schen Kunst-Physikal. zu Frankfurt am Main,
 welches durch den gegenwärtigen Physiker deselben
 J. L. Paffavand mitgebracht und durch die einseitige
 Gesandtschaft zu Frankfurt a. M. für die Bibliothek
 der Königl. Academie eingekauft ist.

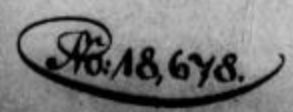
Berlin den 14ten August 1844.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.


 L. v. ...

Journal Hist. naturhist.
 23. Nov. 1844
 P. no. 219. 8.

An
 die Königl. Academie
 der Künste


 No. 18,678.


 Gies.



Dem Königl. Academie der Künste in
 Vorfatz der Vorlesung am 15. Februar 1842,
 bei 1. Lesung von 13^{ten} und 14^{ten} Lese,
 nung des von Siebold'schen Vortrags "Nippon",
 mit dem Lammert überfand, daß die inoffizi-
 elen Gymnasien, Kassen ungenügend ist, den Kassen
 wenig mit 28. Mitteln, ungenügend!

„Acht und zwanzig Chater“,

bei dem Lande der Akademie zu unterrichten.

Danien, am 29. August 1844.

Ministerium der Künste, Unterrichts, u. Medizinal, Organisationsministerium.

Letzter

Da

dem Königl. Academie der Künste
 Jena, 20. 470.

VII

Auf den Auftrag der Königl. Akademie der Künste
 vom 22. v. M. genehmigt das Ministerium geistlich auf das von
 dem Kupferstecher Paolo Toschi in Parma unter dem Titel:
 Gravures en taille douce de toutes les peintures à
 fresques du Corrège et de quatre fresques de Parmesan,
 angekündigte Kunstwerk für den Bibliothek zu subscribiren.

Berlin, den 3. September 1844.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

L. v. S.

Auf
 der Königl. Akademie
 der Künste

für.

20687.

17

C'est principalement aux grandes peintures à fresque exécutées à Parme, que le Corrège doit son rang, parmi le petit nombre de Genies Créateurs auxquels nous sommes redevables de tout ce que les arts ont produit de sublime. Mais ces magnifiques peintures, soit par l'état de dépérissement où elles se trouvent, soit par la trop grande distance à laquelle communément on les voit, ne sont presque plus aujourd'hui qu'un simple nom pour la plus part des amateurs et des artistes. Un petit nombre d'entr'eux seulement, ceux qui ont eu le courage d'arriver jusqu'aux dangereuses lucarnes des Coupoles, s'aventurant par de sombres et étouffans escaliers, ont pu détruire la monstrueuse idée que leur en avaient donnée les grossières et inexactes gravures qui ont paru jusqu'ici. S. M. la Duchesse MARIE LOUISE mon Auguste Souveraine, par sa noble et splendide protection, m'a donné les moyens et le courage d'entreprendre avec mon école, qui compte déjà un nombre suffisant d'habiles artistes, la gravure de toutes ces admirables fresques, comme on pourra le voir plus amplement par le Prospectus ci-joint. Mais dans une entreprise si vaste, si difficile et si dispendieuse, j'ai dû me flatter pour soutenir mon courage, qui étant d'ailleurs si honorable et si utile pour les beaux arts, elle obtiendrait les suffrages et l'appui de ce qu'il y a de plus distingué en Europe, dans toutes les classes de la Société. Soutenu par cet espoir, j'ai d'abord adressé mes instances à tous les Souverains. Aussitôt après je me fais un devoir d'envoyer mon Prospectus à toutes les Académies, et à tous les établissements analogues;

**GRAVURES EN TAILLE DOUCE
DE TOUTES LES PEINTURES A FRESQUE**

D U

C O R R È G E

ET DE QUATRE FRESQUES

D U

P A R M E S A N

Le temps et les inévitables vicissitudes des choses humaines, souvent plus destructives que le temps, ayant apporté de telles dégradations aux admirables peintures à fresque du *CORRÈGE*, au point d'en faire craindre la perte irréparable et complète dans une courte période d'années, SA MAJESTÉ LA DUCHESSE DE PARME, avec une munificence au-delà de toute expression, voulut prévenir, autant qu'il était au pouvoir des hommes, cette destruction progressive. Elle exprima le désir qu'il fût pourvu au moyen de conserver, pour l'avenir, une idée aussi juste que possible des compositions gracieuses, poétiques et grandioses d'un des plus grands génies qui ont honoré les beaux arts. Dans ce but, Elle donna commission à *PAUL TOSCHI* de faire exécuter les dessins les plus exacts de toutes les fresques du *CORRÈGE*, qui se trouvent à Parme, et qui sont aussi les seules qui existent au monde: Elle ordonna en même temps que l'on copiât avec des soins semblables plusieurs fresques du *PARMESAN* qui, détériorées à un degré aussi avancé, faisaient craindre d'être également perdues, sous peu de temps, même pour les artistes les plus experts. — *PAUL TOSCHI* avec le secours de son école, et avec le Professeur *CALLEGARI*, s'est mis à l'œuvre, et de concert ils ont exécuté ces dessins à l'aquarelle coloriée; avec la plus grande exactitude, et en dimensions aptes à rendre parfaitement, en outre de la composition, le caractère des formes et l'effet admirable du clair-obscur.

La gravure en taille douce de tous ces dessins est déjà commencée dans l'école de **PAUL TOSCHI**, qui prend la part la plus active à cet important travail. Cette entreprise, dirigée avec le plus grand zèle, poursuivie avec la ferme volonté de l'accomplir dans l'espace de temps strictement nécessaire, peut être considérée, sans que cette expression n'ait rien de hasardé, comme une des plus vastes, des plus magnifiques entreprises en gravures que l'on ait jamais tentée.

Ces dessins, exécutés pour être gravés dans les mêmes dimensions, se composent ainsi qu'il suit :

La Coupole de la Cathédrale; elle a pour argument l'*Assomption de la Vierge*: le peintre a supposé que l'octogone, sur lequel s'élève la Coupole, prend sa base sur le terrain où se trouve le tombeau de la Vierge: partant de ce point, il a représenté sur cet octogone, à la naissance de la voûte, une galerie à balustrades sur laquelle à chacun des huit angles est un candelabre surmonté

d'une flamme et un grand nombre de jeunes enfants presque nus, occupés à allumer des flambeaux, à brûler des parfums et des herbes odorantes; sur le devant de la balustrade, et sur le même soubassement de la Coupole, sont les apôtres placés tout autour, fixant leurs regards étonnés vers le Ciel, et comme éblouis par la splendeur du cortège céleste qui transporte la Vierge, au-dessus duquel s'entrouvre le Ciel pour la recevoir. L'Ange Gabriel descend pour venir à sa rencontre, entouré par les diverses hiérarchies des bienheureux; ceux-ci occupent tout le fond de l'espace de la Coupole, l'ange en tient le centre. — Pour éviter les formes mixtilignes peu gracieuses que l'on voit généralement dans les gravures des Coupoles, et afin que cette magnifique et sublime composition soit mieux comprise, on a divisé toute la Coupole en six grands dessins, quatre pour les apôtres et la balustrade, deux pour la gloire et le fond. Les dessins sont composés de manière à ce que l'on puisse réunir les deux feuilles représentant la gloire, et même y adjoindre cette partie des apôtres qui correspond précisément au groupe principal de la gloire. Cet assemblage s'obtiendra également avec les gravures, et l'on pourra ainsi embrasser d'un seul coup d'œil le point principal et le plus poétique de toute la composition, et de ce point saisir parfaitement la distribution des autres parties. — Dans les quatre pendentifs sous la Coupole sont représentés les quatre Saints protecteurs de la ville de Parme: Saint Hilaire, Saint Bernard, Saint Jean Baptiste, Saint Thomas: chacun de ces saints occupe à lui seul un pendentif et s'y trouve admirablement placé au milieu d'anges d'une ravissante facture, et de jeunes vierges symbolisant les vertus de ces saints, avec les emblèmes et les ornements de leurs dignités.

Dans la Coupole de l'église Saint Jean, l'artiste a figuré une vision de ce Saint; chargé d'années, resté le seul vivant des apôtres, il voit, dans un moment d'extase, ses compagnons faisant chœur autour de leur divin Maître resplendissant dans toute sa gloire. Le Saint est seul sur la terre: il est représenté plus bas que tous les autres, à l'extrémité du bord de la Coupole, à genoux sur un rocher, les bras appuyés sur un livre que son aigle supporte, le visage tourné vers le centre de la Coupole où domine la figure du Rédempteur, auprès duquel se pressent les apôtres presque nus, soutenus par une quantité d'anges dont les nuages sont remplis. Persuadé que, divisant le sujet en plu-

car entrant dans les plus nobles buts de ces institutions d'encourager tout ce qui tend à augmenter la véritable gloire et les progrès des arts, j'espère qu'elles trouveront dignes de leur appui les efforts que fait dans ce sens un Artiste, qui a l'honneur d'appartenir à un grand nombre de leurs corporations. Dans une époque où l'avidité des spéculateurs a si souvent abusé de la bonne foi, et s'agissant d'un ouvrage pour lequel les Artistes qui l'exécutent sont eux-mêmes responsables envers le public, j'ai cru que les moyens directs étaient à préférer à tout autre, et que par conséquent les Directeurs des Académies, Bibliothèques et autres établissements accueilleraient avec plaisir l'offre de traiter sans intermédiaire avec un de leurs collègues, qui aurait tout à perdre s'il ne tenait pas scrupuleusement ses promesses.

Veillez, Monsieur et respectable collègue, honorer ma demande d'un favorable accueil, et veillez aussi agréer les sentiments de ma haute considération.

Santo Condi.

Adm. für Berlin: Duard Eiskay
16. Marienstr.

sieurs dessins, la conception de cette majestueuse composition pouvait n'en point éprouver d'altération, on l'a distribué de la manière suivante: un grand dessin est occupé par Saint Jean et par les trois apôtres plus rapprochés de lui, qui de leur séjour céleste le regardent affectueusement; ce groupe forme le point principal duquel toute la composition se développe. Un autre dessin représente le Rédempteur sur un fond d'innombrables chérubins délicieux; les autres quatre contiennent les divers groupes des apôtres. -- Chacun des quatre pendentifs qui supportent la Coupole représente un évangéliste avec un docteur de l'Eglise, savoir: Saint Jean avec Saint Augustin, Saint Mathieu avec Saint Jérôme, Saint Marc et Saint Grégoire, Saint Luc avec Saint Ambroise, tous assis sur des nuages en diverses attitudes et supportés par un grand nombre d'anges aux formes les plus gracieuses.

Dans la même église, sur le plein d'une lunette au-dessus d'une porte latérale, on admire un Saint Jean encore dans sa jeunesse, écrivant sous l'inspiration divine; cette peinture a eu son dessin particulier.

La Chambre dite du **CORRÈGE**, dans le couvent de Saint Paul, représente une Grotte de Diane figurée au-dessous du sol, recouverte par une voûte de verdure percée à l'entour par seize ouvertures ovales, correspondant aux espaces qui forment en même nombre les côtes de la douelle intérieure. Au travers de ces ovales on aperçoit des enfants qui semblent s'y faire voir et passer en tournant au pourtour extérieur de la grotte, à chaque ouverture ils offrent un groupe différent, ils portent divers symboles de la Déesse et plusieurs attributs de la chasse. Au bas de ces médaillons ménagés dans le berceau le peintre a supposé qu'il y ait un nombre semblable de niches, creusées dans le vif de la muraille, ornées de petites statues; au-dessous se développe à l'entour un élégant ornement d'objets de vaisselle. Chaque médaillon avec sa lunette inférieure est le sujet d'un dessin. Dans un des pans de la chambre se trouve une cheminée en saillie, sur le manteau de laquelle est peinte Diane la divinité du lieu, sur un char tiré par des cerfs; elle forme l'objet d'un dessin plus grand. Une planche au trait offrira la coupe de la chambre.

Pour compléter la publication de toutes les fresques connues du **CORRÈGE**, il en restait trois de moindre importance qui, enlevées des murs où elles existaient lors de la démolition des édifices pour lesquels elles avaient été peintes, furent ensuite exposées au public en d'autres endroits de la ville. La première est une *Madonna Incoronata* qui, originairement peinte dans l'ancien chœur détruit et réédifié de l'église Saint Jean, se trouve actuellement dans la bibliothèque ducal: la seconde peut se voir dans la galerie de l'académie, c'est la *Madonna della Scala*, ainsi appelée du nom d'un oratoire démoli sous le dernier gouvernement français: la troisième représente l'*Annunziata coll' Angelo* (l'Annonciation); elle fut donnée à l'église sous cette invocation, où elle est encore conservée sur un petit autel, quoiqu'elle ait été fortement endommagée par le temps; elle était autrefois dans l'église supprimée de la citadelle. Ces trois fresques ont été reproduites par le dessin et feront partie de l'entreprise.

Le **PARMESAN** fournira à la collection quatre très-belles fresques, prises de l'Eglise Saint Jean; ces peintures s'admirent

sur les bases des arcades de deux Chapelles latérales: le peintre a figuré 1. le martyr de Sainte Agathe. 2. Saint George tenant son cheval. 3. Sainte Lucie avec Sainte Apollonie. 4. Deux Diacres, d'une composition très-gracieuse. Ces quatre peintures ont été reproduites en autant de dessins.

Un nombre aussi considérable de Gravures, toutes variées dans leurs arguments et dans les dimensions; le style sévère, le fini que l'on veut apporter dans tout le cours de cet ouvrage; l'idée de faire connaître ces peintures sublimes, plutôt par le moyen de planches à placer dans des cadres que par des feuilles à classer dans des livres; tels sont les motifs principaux qui empêchent de soumettre l'édition d'un ouvrage aussi vaste et important à l'usage d'une distribution par cahiers, d'un format uniforme paraissant à époques déterminées. La Chambre de Saint Paul et les fresques du **PARMESAN** peuvent seules s'adapter à ce dernier mode de publication, elles formeront conséquemment la partie régulière de cette édition, elles seront publiées en six cahiers, chacun de quatre planches, avec un texte explicatif, précédé du portrait de SA MAJESTÉ LA DUCHESSE DE PARME, qui a bien voulu agréer la dédicace de l'ouvrage entier, dont la gratitude faisait un devoir sacré de Lui offrir l'hommage: ce portrait sera gravé par **PAUL TOSCHI**. Le nombre de ces dernières planches sera ainsi de 24, attendu l'adjonction de deux autres feuilles qui reproduisent des ornements remplis de goût et d'originalité, que le peintre des graces a si habilement tracées au-dessous des deux Coupoles, l'une entièrement composée d'enfants et de fleurs, l'autre avec les emblèmes des quatre évangélistes artistement groupés. Le texte embrassera l'ouvrage dans son entier: il sera rédigé par **PIERRE GIORDANI**. Les autres gravures de plus grand format seront publiées alternativement avec les cahiers, et l'on adoptera le principe de faire suivre à chacune d'elles celles qui pourront servir à compléter le sujet ou à former un pendant: de cette manière si par quelque cause imprévue cette entreprise venait à éprouver une interruption, les souscripteurs se trouveront toujours posséder un nombre de gravures exécutées avec le plus grand soin et un véritable amour, qui pourront former corps à elles seules, et aux quelles la perfection des compositions originales assurera toujours un mérite éminent. Cet avantage sera encore plus apprécié, si l'on veut bien considérer que ces peintures insignes, déjà en proie à une ruine certaine, sont presque inconnues, et que les gravures informes que l'on en a publiées par le passé, ne peuvent en donner que l'idée la plus imparfaite. L'exécution d'un travail d'une importance aussi grande, et d'une application si constante, semble réclamer l'espace de dix ans. Le portrait de SA MAJESTÉ, ainsi qu'il est dit précédemment, sera spécialement l'œuvre du burin de **PAUL TOSCHI**: la *Madonna della Scala*, le *Groupe de la Vierge* de la Coupole de la Cathédrale, le *Groupe de Saint Jean* de la Coupole de l'église des Bénédictins, seront également gravés par lui. Les autres Planches, en outre du nom de l'artiste, ou des artistes qui les auront gravées, porteront celui de **TOSCHI**, comme une preuve de sa réelle coopération.

Les prix des gravures de ces dessins et leurs dimensions sont indiqués ci-après.

A Parme le 15 Avril 1844.

	NOMBRE DES GRAVURES		PRIX DES ÉPREUVES AVEC LA LETTRE				HAUTEUR		LARGEUR		
			FRANCS		FLORINS de convention		pouces	lignes	pouces	lignes	
COUPOLE DE LA CATHÉDRALE	1	moitié de la gloire (groupe de la Vierge)	150	00	57	28	19	9	30	5	
	1	complément de la gloire	100	00	38	19	19	9	30	5	
	2	la balustrade } à fr. 80 l'un flor. 30. 39	320	00	122	37	19	9	30	5	
	2	idem }					19	9	28	5	
COUPOLE DE SAINT JEAN	4	pendentifs à fr. 70 l'un flor. 26. 49	280	00	107	17	23	-	18	9	
	1	le groupe de Saint Jean	100	00	38	19	21	1	23	-	
	1	le Sauveur dans sa gloire	40	00	15	19	18	8	15	-	
	4	les groupes des Apôtres à fr. 40 l'un flor. 15. 19	160	00	61	18	15	-	17	6	
ÉGLISE DE SAINT JEAN	4	les pendentifs à fr. 60 l'un flor. 22. 59	240	00	91	57	14	3	19	3	
	1	Saint Jean (lunette)	24	00	9	12	12	-	18	9	
	2	fresques du PARMESAN }					12	3	7	8	
	2	idem }					13	-	8	6	
CHAMBRE DU COUV. SAINT PAUL	1	Diane }					12	9	10	5	
	16	groupes des enfants }	360	00	137	55	13	6	8	7	
	1	Coupe }					13	6	8	7	
	2	ornemens des Coupoles }					13	6	8	7	
AUTRES FRESQUES DU CORRÈGE	1	l'Annunziata	20	00	7	40	11	7	18	9	
	1	la Madonna della scala	40	00	15	19	13	2	9	5	
	1	l'Incoronata	30	00	11	29	12	-	15	8	
	1										
TOTAL des planches.	48	SOMME TOTALE	1864	00	714	9					

1. Les frais de port et de douanes seront à la charge des souscripteurs.
2. Il sera tiré 120 épreuves avant la lettre.
3. Le prix de ces gravures avant la lettre, sera le double de celles avec la lettre.
4. Il ne sera tiré que 30 gravures dites d'étiquette, dont le prix sera le triple de celles avec la lettre.
5. Toutes les épreuves seront tirées dans l'imprimerie de l'Atelier **TOSCHI**: il n'en sortira que de parfaites, sauf l'inévitable différence entre celles avant la lettre, et les épreuves ordinaires.
6. Les caractères du texte seront choisis parmi ceux de la Typographie Bodoni, les plus adaptés au format de l'ouvrage, et fondus exprès.
7. Le papier sera de la plus belle qualité et convenable à l'ouvrage.
8. Les payemens seront faits au reçu de chaque Livraison.

Der Königl. Akademie der Künste
 wurde auf unten beigefügten auf meine Auf-
 gabe vom 24. Mai d. J. antwortend anzeigend,
 dass durch den von dem Musikdirektor Franz
 Cammermeister selbst veranstalteten Opera-
 musicorum Bataleurum saec. XVI. zur Auf-
 nahme in Jhrn. Litteratur.

Berlin den 15. October 1844.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal Angelegenheiten

Gillen

Der
 in Königl. Akademie
 der Künste

23.563. für

VII

Dem Königl. Academie von Künsten
 wurde ich durch Legationsexe auf die Verfügung
 vom 15. April d. J. unterzeichnet zumi Kongress
 des 9^{ten} Stoffs der Jahresfesten Dank,

" Omnia mea et omnia mea Herku,
 lanum, Pompeji und Stabiae",
 mit dem Auftrage, dieselben in dem Bibliothek auf,
 nehmen und dem General, Kasse meines Königs,
 meines des Kommanden und zustellenden Generalen,
 eines, Oktav zum Aufhänge, Suspensionen zugesetzt
 zu lassen.

Lambini, den 8^{ten} December 1844.

Dem Königen dem gütigsten, Unterzeichneten, d. Königin, Königin, Königin.

G. H. H.

E. 241. fol.

alt. Hist. 23. Dec. 1844.

Da
 in Königl. Academie
 von Künsten,
 26. 885.

FD

Paris 8. März



Das Ministerium erwünscht die Königlich-
Akademie der Künste auf den Auftrag vom 21. Jan.
vor. Mo. hierüber, das Werk.

Allemagne monumentale et pittoresque
avec notices descriptives par Chapuis, avec
introduction historique de Didron
für Ihre Bibliothek anzukaufen.

Berlin, den 5. Jan. März 1845.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Lammert

Ou

die Königlich-Akademie der
Künste.

Nr. 5940.

Frankfurt, d.

M

post. 26 März 1845

Seiner Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften
 ist durch Erlassung eines Beschlusses vom
 22ten April v. J. an demselben Tag von der Königl.
 Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Neapel für
 die Beförderung 54. Inst. des Real Museo Borbonico
 mit dem Auftrag zu geben, dasselbe durch die
 Inst. einzurichten und in demselben die
 Institutionen des Real Museo Borbonico zu veranlassen.

Berlin, den 18ten März 1845.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Gibbini

Journal des Savants, 1845, 4^{te}.
 Vol. LXX. 4^{te}.

H.

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften.

961. *Diener*

VII

par. 29 mai

Der Königl. Akademie der Künste überreichte ich
unter Bezugnahme auf die Besetzung vom 8^{ten}
Juni d. J. und zwar zwei Exemplare des 10^{ten}
Heftes des Jahrbuchs der K. Akademie der Künste,
Juni d. J. und des Jahrbuchs der K. Akademie der Künste,
mit dem Auftrage, dieselben in ihrer Bibliothek auf-
zunehmen und das General-Kasse mein Ministerium
des Innern anzustellen. Gestattet. Auftrag zur
Besetzung, Justifikation zugesetzt zu lassen.

Berlin, den 20^{ten} Mai 1845.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
zu demnach und im Auftrage des General-
Lernamts

Lernamts

E. 247, fol. maxima.
31. Mai 1845.

An
die Königl. Akademie der
Künste

S. 10, 991.

Sinn

VII

pres. 3. Juli

Der Königl. Academie der Künste überreichte
 in Folge der Verfügung vom 15ten October
 vor. J. und nach dem in dem Land
 der von dem Director Franz Kömmerling
 selbst für den Bau der Opera musicorum, Davo-
 rum s. XV. XVI, zur Aufnahm in der Bibliothek.

Berlin, den 29ten Juni 1845.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

L. v. S.

An
 die Königl. Academie
 der Künste

N. 16/184.

Fin.

VII

Paris 2. Sept 43

Zur Königl. Akademie der Künste wird
im Auftrage der Kaiserin vom 15. Februar 1842.
für die 1. Sammlung der 15. Lieferung der von Sie.
Hochwohlgeb. „Kunst“ mit dem Bemerken
überreicht, daß die daffelbe Gegenstande
ganz neu ist, der Kostenbetrag mit:

— Kreuzer (Folien) —
bei der Fund der Akademie zu machen.

Berlin, den 2. Sept. 1845.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal- Angelegenheiten.

Leipzig

An
die Königl. Akademie der Künste

954.

Gier.

f. 43. fol.

Georgius Strindberg 213

abgefaßt
Die Königl. Akademie der Künste ersucht auch,
geud die Sammlung des Aufsatzes, zu erhalten und zu erhalten.
Hoch zu dem von dem Professor J. G. Schreiner in
München herausgegebenen „Münchener Geisteswissenschaftlichen
und klassischen Zeitschriften der Gegenwart“ mit dem
Aufsatz, dieselben in der Bibliothek aufzunehmen
und der Generalakademie des Ministeriums die Sammlung,
mit Genehmigung, Befehlsgewalt darüber zu geben,
sowohl zu lassen.

Leipzig, den 12^{ten} August 1845.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Laumann

An
die Königl. Akademie der Künste

22,433.

Fin.

VII



Es Königs Majestät haben der Königl. Academie
der Künste ein Exemplar der im Verlage von Duncker und
Humblot erschienenen Geschichte der Oper und des Opernhauses
in Berlin überreichen zu lassen gewünscht. Der Königl.
Academie übersende ich das Buch anliegend mit der
Verantwortung, es Ihrer Lieblichkeit einzuverleihen und im
Kataloge gehörig verzeichnen zu lassen.

Berlin, den 10^{ten} October 1875.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Eichmann

An

Königliche Academie der Künste.

N^o 24580.

Frankfurt.

VII

Die Königl. Akademie der Künste überreicht auf beifolgend 1.
Exemplar des 4.^{ten} Heftes der Göttinger Fernsteffen Kunstmuseum
an Herrn Baron von Fongé für die Bibliothek der Akademie.
Die Empfangs- und Bescheinigung ist an den General-
Kassiermeister Ministerium einzufertigen.

Dachau, den 18. Oktober 1845.

Der Minister der Geistes-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Eichler

Ob.

Königl. Akademie der Künste

für.

4890.

VII

 Die Königl. Academie der Dichter wird hierdurch zur
Anlass, der Verfertigung von 28^{ten} Mai 1845. (No. 10455.)

Die Anzeige über die im III^{ten} Quartal d. J. für Hoff
Eislerst oder Lützferst. Sammlung gemachten
Forschungen betreffend,
binnen 3 Wochen zu gemachten oder in gleicher Frist die
Einsendung. Grundsatzungen.

Berlin, den 24^{ten} October 1845.

Ministerrath der geistlichen, Unterrichts und Medicinal. Angelegenheiten


L. v. ...


Hamburg den 4. Novbr. 1845.

An
die Königl. Academie der Dichter

No. 26396.


Friedrich.

VII

3
Ihre Königl. Majestät Albrecht von Preußen
ist unlingend und nicht ohne in dem ersten
von Maximal. Kunst. und Handwerkskorpul, Maximal
Schulter in Dankig, unter dem Titel.

Sehr verehrliche Oberrath der Provinz über,
 Auch ist fernerhin ein Exemplar der von dem
 Herzogthum von Mecklenburg herausgegebenen "Jahrbuch
 und Jahrgangsgeschichte der Provinz Mecklenburg",
 Lüneburg und Preußen der Provinz Pommern" mit
 dem Auftrage, dasselbe ihrer Bibliothek zu
 übergeben, und das Original der Provinz
 Ministerium baldigst zu ihrer Verfügung.
 Entlang auf der Provinz Mecklenburg über den
 Empfang und die geschehene Inspektion.
 Der kaiserliche Kommissar wird auf die Kosten.
 Berlin, den 5ten Juni 1846.

Der Provinz der Provinz, Mecklenburg, der Provinz Mecklenburg.

Willems

Freiburg, den 10. Juni 1846
 Sub Litt. F. n. 50⁴²⁵

Sehr verehrliche Oberrath der Provinz

31892.

frei.

11

uf den Brief vom 12^{ten} v. M. n. J. will das
 Ministerium nach dem Auftrage der Königl. Akademie
 der Künste freigegeben, daß das Werk von Jules
 Gailhabaud: Denkmäler der Dichtkunst aller Zeiten und Länder,
 für die Bibliothek des Palastes angeschafft werde.

Paris den 5^{ten} Januars 1846.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

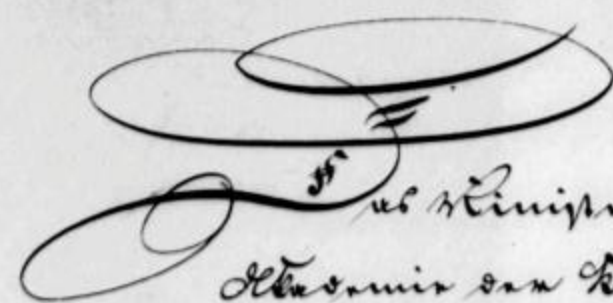
Lamberg

An
 die Königl. Akademie der Künste

32442.

Spiegelberg

YD



Das Ministerium überreicht, der königlichen
Akademie der Künste und Wissenschaften, dem k. k. Hofe.
Lehrer Carl Loche zu Groß-Strelitz, beabsichtigen
dieses, der Akademie, und Harmonielehre, im Klavier,
sowie, mit dem Klavier, zusammen, der musikalischen
Bibliothek, sowie, Bibliothek, einzuschreiben.

Berlin, den 23^{ten} Januar 1846.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten

Laband

der
der königlichen Akademie der Künste
Hofkapellmeister

VII

In Verfolg der Massführung vom 10. October v. J. (No. 24880.) über-
 sandte ich der Königl. Academie der Künste anhängend ein Exam-
 ple der zweiten Lieferung der von L. Schneider herausgegebenen
 neuen Geschichte des Ovars und des Ovarienkanals in Berlin, mit der Ver-
 anlassung, dasselbe Ihrer Bibliothek einzuverleihen und katalogisiren
 zu lassen. Berlin, den 17. April 1846.

Ihre Minister der Geistes-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

E. v. S.

An
 die Königl. Academie der Künste

Pres.

8408.

VII


 Auf den Antrag der Königl. Academie der Künste vom
 21. v. M. genehmigt das Ministerium für den Cultus der
 Wiss. Exploration scientifique de l'Algérie. Abspilung:
 Beaux arts, architecture et sculpture, par Honorable Karci-
 sie. für Ihre Bibliothek.

Berlin, den 8. Juni 1846.

Ministerium der Gelehrten, Unterricht. und Medicinal-Angelegenheiten.

Latina

An
 die Königl. Academie
 der Künste

10954. für.

172



Der Königl. Akademie der Künste über-
reichte ich, in Verfolg meines Befehles vom 18ten Okto-
ber vor. Jhr., nachgehend ein Exemplar des 5ten Heftes
der, von dem hiesigen Senate herausgegebenen Kunst-
gemälde aus Herculanum und Pompeji, für Ihre
Bibliothek. Die handschriftl. und Inscriptiön. Be-
schreibung ist an die Generalbibliothek meines Mini-
steriums einzusenden.

Berlin, den 15ten. Mai 1846.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts, und Medicinal. Angelegenheiten.
In Oberrückantwort und im Auftrage des Herrn J. J. J.

L. v. S.

Er 252 fol.

Die Königl. Akademie der Künste.
Nr. 8424. J. J. J.

IV



Der Königl. Bibliothek der Königl. überseher
 ist anzuzeigen, dass Exemplar der Quittung:

Annales archéologiques dirigées par Didron aîné
 à Paris

Tom. I II III & IV / livr. 1. 5. / mit der Verantwortung, dasselbe
 Ihrer K. M. M. zu übergeben, die darüber auszusprechen,
 da es sich um die handschriftliche Kopie handelt, aber der
 General. Copy der Ministerium unmittelbar zugewandt zu
 lassen.

London, den 5. Juni 1846.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Zu Auftrage der Herrn Graf.

Ladenberg

P. 53²

Der
 Königl. Bibliothek der
 Königl.

Jahr.

III

In Aufolge der Verfügung vom 5. Juni d. J. übergeben
 dem Ministerium der königlichen Akademie der Künste
 für die Bibliothek der Antiquitäten:
 „Annales archéologiques dirigées par Didron aîné.
 III. Année. Tome IV.

II Livraison

Paris. Juin 1846.

an das obige Hofbibliothek einzuverleihen, die dem
 oben angeführten Zweck und Veranstaltung,
 Beschaffung der von dem Ministerium,
 um unmittelbare Zugabe zu lassen.

Leipzig, 23. Juli 1846.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Leipzig

P. 53^{tes}

Ort

in königliche Akademie der Künste

N^o 15087

Lina

III

*Die Handschrift von Handschrift 21,507/1
wird der königlichen Akademie der Künste und der Gelehrten von
Zeitschrift.*

*Annales archéologiques dirigées par Théron
aini, Tom V. Livr. III. Paris, Septembre 1846.*

*überfandt, um dasselbe Herrn Bibliothek
zu überlassen. Die darüber anzugebende Empfangs- und
Journaldarstellungsbefestigung aber dem General. Schrift des
Ministeriums zum Kaufungs Kalays unmittelbar zugehen
zu lassen.*

Berlin, den 29ten September 1846.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten.

Ladenberg

*An
die königliche Akademie der Künste*

21555

Grün

ED

In Aufsey der Ausfertigung vom 5ten Juni d. J. über-
sendet das Ministerium der Königl. Akademie der
Künste anliegend ein Exemplar der Zeitschrift:

„Annales archeologiques Dirigees par Didron
ainé, Tom I. Livraison 1. Paris 1846.“

sind der Verantwortung, desfalls Offene Bibliothek ein-
zusetzen, die darüber vorkommenden Ausgaben und
Reparaturkosten. Befreiung aber der General-Kass.
das Ministerium zum Kaufung. Salvo unmittelbar
zugesehen zu lassen.

Berlin, den 10ten August 1846.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal- Angelegenheiten.

Lassenberg

melde ich.

An
die Königl. Akademie der Künste

18, 529.

Siam V

12

In Auffolg der Aufzeichnung vom 17^{ten} April d. J.
 N^o 8408. ist bekanntlich die königliche Akademie
 der Künste und Wissenschaften eine Kommission der Künste
 ernannt, die von L. Schneider für die Ausgabe
 der Werke des Opus und der Opusculi in Berlin,
 mit der Anweisung, dass alle diese Werke
 in die Bibliothek der Akademie zu legen.

Berlin, den 15^{ten} December 1846.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal Angelegenheiten.

Gillen

An
 die königliche Akademie der
 Künste
 N^o 28644. f. 11.

VII

als Punkt, als Kulturmittel, wegen der Einfachheit
gekauft, ist schon in der Aufzucht der Kleinfarmer
12^{ter} Dezember 1845 eine Anweisung gegeben.

Berlin, den 5^{ten} Januar 1847.

Ministerium der geistlichen, Kultur- und Medicinal-Angelegenheiten

Labruny

an
die Königl. Akademie der Künste
Herrn v. d. Hagen

28848.

In Folge der Verfügung vom 18. März 1845. (No. 5961.) wird
der Königl. Akademie der Künste das von der Königl. Ge-
sellschaft zu Neapel seiner kaiserlichen Majestät No. 53. des Real
Museo Borbonico befolgend mit dem Auftrage zugesandt,
dasselbe in der Bibliothek aufzunehmen und das darüber ent-
gestellte Verzeichnis und Inventarisation. Als auch demnach
der Generaldirektor der Ministerium zum Besondere beauftragt
mittels der Gesandten zu lassen.

Berlin, den 5. Juli 1847.

Ministerium der geistlichen, Kultur- und Medicinal-Angelegenheiten.

Labruny

An
Königl. Akademie der Künste

für.

17125.

III

Der Königl. Akademie der Künste überreicht ist,
 in Aufsey meines Befehls vom 15. Mai d. J. Nr. 3424/Jan.
 liegen die Hefen des Buches Nr. II von dem Hofrath
 Herrn Jacoby vorgelesen, Manuskript aus Herculaneum
 aus Pompeji für Ihre Bibliothek. Die Herausgabe und
 Druckkostenbestimmung ist an die General-Direktion
 Ministerium anzufragen.

Erla. von 28.ten August 1841

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
 zu Auftrage des Herrn Grafen

Lammberg

An
 die Königl. Akademie der Künste

124

Graf v. ...

VII

In Folge der Aufhängung vom 15^{ten} December v. J.
(Nr. 28,844) überfand ich der Königlich-königl. Akademie
der Künste hierbei ein Exemplar der 4^{ten} Lieferung der
von Louis Schneider herausgegebenen Hefen des Ges.
und der Königlich-königl. Grafschaft in Erben, mit dem Auftrage,
dieselbe Ihrer Bibliothek einzuliefern und katalogisiren zu
lassen.

Erben, den 14^{ten} October 1847.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Auftrage des Herrn Grafen.

Latmann

St.

der Königlich-königl. Akademie der Künste

24,085.

Einzelst.
172

Auf den Auftrag der Königl. Academie vom 1. M.
 genehmigt das Ministerium für die Aufzucht der Künste:
 Canina ricerche sull' Architettura dei tempi Christiani
 für Hrn. Kellert.

Berlin, den 21. December 1847.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Leipzig

An
 die Königl. Academie der
 Künste
 34,732.

FDL

10

Wit Ludwig auf meine Verfügung vom 4^{ten} Dec.
 vember 1845. /: N^o. 26,384. / mit welcher ich das Königl.
 der Akademie der Künste beauftragt ein Exemplar des an-
 gaben Heftes des von dem Director der Königl. Kunst-
 und Handwerkschule, Professor Schultze in Danzig,
 herausgegebenen Werks.

Danzig und seine Bauwerke in mehrfachen
 Original: Aufzeichnungen etc.

aus der Bibliothek übergeben ist, dass ich daselben
 lieber noch ein gewisses Exemplar des genannten Werks
 zugesenden, mit dem Aufhänge stellen, letzteres bei vor-
 handenem Gebrauche einem auszusuchen Kunstschüler
 der Akademie zu überlassen. Die Königl. Akademie
 wird zugleich verwahrt, über den Fortschritt dieses Sam-
 plets des General. Kass. meine Ministerium sind
 Befehringung zum Aufhängekalender im nächsten Jahr
 senden.

Dresden, den 5^{ten} Januar 1848.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Departement
 der Preussischen Regierung.

L. v. S.

Dresden 15. Januar

an
 die Königl. Akademie
 der Künste

Erstsend.

17

Der Königl. Akademie der Künste, überantwortet sein
 folge der Verfügung vom 27. März 1845. (No. 21,954.)
 beigefügt 1. Exemplar der 16. Lieferung des von Siebold,
 Herr Dr. Nippon, Reise zur Beschreibung von
 Japan, mit dem Samurais, durch die Japanische
 Inseln, Kleinasiens und Persiens, in der
 Beschreibung für dieses Exemplar mit 17. bei dem
 Herrn der Akademie zu manuskripten.

Berlin, den 9. März 1848.

Der Königl. an der geistlichen, Antiquarischen und Historischen, Bibliothek,

Ehren

Sein

Der Königl. Akademie der Künste

Grün

4980

VI

Der Königl. Academie der Künste übersehe,
daß ich über Bezugnahme auf die Verfügung vom 28. August
n. J. anhängend 1 Hingebend des 7. Hefes der von Ternite Jhr.
ausgegebenen, Handgemälden von Pompeji und Hercul.,
nun mit der Anweisung, daßelbe Jhrer Bibliothek ein-
zuverleihen und der dienstlichen Gebrauch, Kassen einen Eintrag
und Inventarisierung, Befestigung darüber zugethan zu
lassen.

Berlin, den 13. Oktober 1848.

An den Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Im Allerhöchsten Auftrage,

L. v. S.

An
der Königl. Academie der Künste

No. 20/71.

Einverleibt.

VII

10

In Warsely der Manuscripte vom 24. September 1846/47
 überfand ich die Königl. Bibliothek für die
 Quittung:

Annales archéologiques dirigées par Dierx aîné,

Tom. V. Livrais. 5. und 6. / Oct. 1846/

mit dem Auftrage, die Kgl. Bibliothek für die
 und die darüber anzugebende Summe zu bezahlen.
 Die Kassirung der General-Casse meines Ministeriums
 unmittelbar zugesagt zu werden. Die meine Lieferung
 der Tom. V. der folgenden Monate mit der Königl. Bibliothek
 der Kasse ausgeliefert werden.

Karlsruhe, den 21. September 1847.

Von Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten.

Im Auftrage.
 Dr. J. Schütz

Oben
 die Königl. Bibliothek der
 Kasse

Die Königlich-Altärania der Könige überfand, in Warpolgma-
und folglich vom 13. Oktober n. J. (No. 22742.) beifolgend ein Ge-
plur, des 8ten Geftes, der von dem Hofrat Ternite fchreibge-
ben, von Wandgemälden und Herculanum und Pompeji für die
Bibliothek. Die Empfangs- und Inscriptionsbefcheinigung ist
an die Generaltheke meines Ministeriums zum Aufhange be-
zogen.

Berlin, den 17. Januar 1849.

Der Minister der Gelehrten, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Lehrer

E. 252. fol. Max.

Der
Königlich-Altärania der Könige

1405.

für.

III

Der Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften ist 110
 Exemplare der von E. Devrient herausgegebenen Zeitschrift: „Der
 Nationalverstand der neuen Verfassung“ zugesandt, um
 dieselben im Interesse der neuen Organisation der allge-
 meinen Kunstangelegenheiten, in welche die in dieser
 Zeitschrift enthaltenen Vorschläge eingreifen, an die akademi-
 sche Bibliothek und an die jeweiligen ihrer Mitglieder zu ver-
 theilen, welche hierfür ein näheres Interesse haben.

Seine kaiserliche Majestät wolle die Königlich-
 Preussische Akademie der Wissenschaften meines Ministeriums zu-
 gesandt lassen.

Berlin, den 30. Jan. 1849.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

Ludwig

An

der Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften.

Nr. 1437.

Seit.

VII

W

ist Bezug auf die Verfertigung vom 11ten November 1845

Nr. 26,384-1 und 5ten Januar 1848 / Nr. 31,761-1 überfandt ist der
Königlichen Akademie der Künste beifolgend zwei Exemplare
der zweiten Lieferung des von dem Director der Künste und
Handwerkskiste in Danzig, Professor Schulte, herabgegebenen
Buchs.

Danzig und seine Handwerke in unvollständigen Originalen.

Radierungen etc.

mit der Aufforderung, das eine Exemplar dieser Lieferung in
Ihre Bibliothek einzuspeichern, das andere aber einzusenden
aufzuheben zu lassen, und deshalb bei nothwendigen Gele-
genheit einem auszuwählenden Künstschilder als Probe zu er-
theilen. Die darüber anzugebenden Befehle und resp. ge-
nehmigung. Befehlsgewalt hat die Königliche Akademie
der General. Landes. Ministerium zum Aufsehung-
kollegium unmittelbar zugehen zu lassen.

Berlin, den 6ten März 1849.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts. und Medicinal. Angelegenheiten.

Zur Auftrags.
Dr. J. Volke

148. Kassenmarken Generalantrag
2d attestiert den 14ten März 1849.

An

der Königlichen Akademie der Künste.

(Gegenstück)

Nr. 3380.

ML

ML

Die Akademie der Künste übernahm es beizufügen 1
 Exemplar der Lesungen 1 bis 3 Abende I und II
 der Lesungen 1 Abende II von dem Jahr der
 Gründung von Mainz und Kaiserin Beier zu Coblenz
 gemeinschaftlichen Abteilungen mit dem in vorigen
 Klasse befindlichen Abende. Gesta Balduini mit dem
 Abende, daselbst in die Bibliothek der Akademie
 einzufügen, und der Kaiserin Kaiserin der geistl.
 und weltlichen. Abtheilung meines Ministeriums
 der Lesungen und gemeinschaftlichen. Kaiserin der
 der unmittelbaren. einzufügen.

Frankfurt, den 30. März 1849.

Der Minister der geistlichen, weltlichen und Kaiserin. Kaiserin der geistlichen.

Der Kaiserin.
 Dr. J. K. K.

L. J. 32. 44

Der

der Kaiserin der Akademie der Künste

N: 5169.

Der.

VII

Die Königl. Akademie der Künste ist beifolgend
ein, aus 12 Bänden bestehendes Exemplar der fünften Ausgabe
der von dem Herrschenden Leloux zu Paris herausgegebenen *Revue
archéologique* für Ihre Bibliothek. Die Empfangs- und Inventar-
scheinbescheinigung ist an die Generaldirektion des Ministeriums
zum Aufwandsbelege einzusenden.

Berlin, den 18. April 1849.

Minister der Gelehrten, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Latente

Die
Königl. Akademie
der Künste

sein.

Im Verfolg der Verfügung vom 10. Juni 1844 (12602)
überhaupt ist der künftigen Akademie der Künste nach-
folgend ein Kanzler der gesamten Abtheilung von Rhein-
Kels Markan der Johann Ernst, ein Gutachten
zum Hofe Orianda aufstellend, um dasselbe gegen
Erlaubnis einzubringen und das demselben zugehörige
Lohnungs- und Inventarverhältnis. Altes der künftigen
Jannul. Markt. Hoff unmittelbar zugehen zu lassen.
Berlin, den 26. April 1849.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Lebendiger

Altes die 12. Mai 49
Jannul. Markt. Hoff N. 113. 2. fol.

Se
der künftigen Akademie
der Künste

für

V. Unser Königin auf die Hofungung vom 28^{ten} Mai
1844 N^o 10455. wird die Königl. Akademie der Künste, deren
sinnvoll, der Kunst über die Wissenschaft der neuen Kunst, die
die Ihre Lieblichkeit, vorzubringen, zu haben, zu haben.

Berlin, den 1^{ten} Juni 1849.

Die Königl. Akademie der Künste, die Königl. Akademie der Künste, die Königl. Akademie der Künste.

Zu Auftragen.

Frey

den
die Königl. Akademie der Künste
Johann.

S

Die Königl. Academie der Wissenschaften hat es anliegend
einige französische Druckschriften und Druckblätter, auf der Angelegen-
heiten der Convention der Nationalen bezüglich, welche seit längerer
Zeit bei meinem Ministerium aufbewahrt worden sind, mit der Auf-
fange zugesagt, dieselben Bibliothek einzubringen.

Berlin, den 5ten Juni 1819

Die Minister der geistlichen, akademischen und Medicinal-Angelegenheiten

Zur Auftrags

Frey

An

die Königl. Academie der Wissenschaften.

(Bischoff)

Nr 12418

VII

In Ansehung der Anfertigung vom 21^{ten} December n. J. 1843/
 steht auf der Königl. Akademie der Künste hierbei als Statut,
 zung des Zeitraums: *Annales archéologiques dirigées par*
Piccon aini, ein Exemplar

- 3 1, des Tom: VI. und VII. Janvier - December 1847. in 12 Hefen,
 — 3 2, des Tom: VIII. Janvier - December 1848. in 8 Hefen, und
 — 3 3, des Tom: IX. Janvier - April 1849. in 2 Hefen

zugaben, um diese Exemplare Ihrer Bibliothek einzubringen,
 kan, und die darüber auszustellende Empfangs- und Quanta-
 risation. Befestigung baldigst an die General-Dirigee
 meines Ministeriums einzusenden.

Berlin, den 15^{ten} Juni 1849.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- (Angelegenheiten).

Zur Aufhebung.

Frey.

An
 der Königl. Akademie der Künste

Georg Meissner.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften
 ist auf den Bescheid vom 17^{ten} d. M. Nr. 72. daß ich
 die General. Kass. mein. Ministerium ange-
 wiesen habe, die Kassen für galinstete Ausgaben
 und Arbeiten für die Bibliothek mit zusammen
 52. Bl. 23. Pfg. 6. Pf. zu zahlen, wovon die Liquidanten
 in Kenntniß zu setzen sind.

Berlin, den 29.^{ten} September 1849.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Leuf

Der
 Königl. Akademie
 der Wissenschaften
 für.

Das Könige Kaiser hat auf seinen Befehl, dass
auch einige Gemälde auf der mittleren Treppe, die Treppe
aufsteigt: "die Kaiserin Annakaterine aus moskowskischen Gemälden
so wie Pompeji, Herculaneum und Stabiae zu verfertigen
lassen.

In Folge dessen übernahm ich den königl. Auftrag, ein
Käufer, unter Leitung eines auf meine Anweisung vom 20.
März 1845, brieflich nach 2 Synodalen, ein neues Gesetz mit den
diesbezüglichen, durch Herrn Lieblöcher, niedergelassenen, und das
Gesetz mit demselben. Ich habe das Gesetz. Es ist mir sehr
nützlich und nützlich.

Lexlin, Jan 10th. October 1849.

Der Stimpf ist ein giftiges, aber nicht zu verwechseln. dergleichen
zu den Stimpfen.

F. Franz

der
des Königs. Abdruck des Königs
Grafen.

VII

M

404.

S

Die Königl. Akademie der Könige wird hierdurch an die Erhaltung
des Verzeichnisses über die im Laufe des dritten Quartals d. J. für Ihre Biblio-
thek erworbenen Werke erinnert

Berlin, den 3ten November 1849

Die Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

zu Aufträgen

Fam.

An

die Königl. Akademie der Könige.

Nr. 29990.

(Zugestellt)

VII

Unter dem 8. Juni 1771 sind der Königl. Hof
Akademie der Künste manifestirten französischer
Kunstschreibern und Kunstblätter, auf die Englische,
französische und deutsche Akademie der Künste bezüg-
lich, zuversichtlich zu erwarten, um dieselben Hof-
bibliothek zu übersenden. Die Künste Hof-
bibliothek zu übersenden, so
mannt sich die Künste Akademie, um dieselben
baldigst zu übersenden.

Charlin, den 4. Januar 1850.

Sehr geehrte Herr Minister, ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass ich die Ehre habe, Sie zu empfangen zu lassen.

Latimer

Ha.
in Königsberg
im Kunstz.
für.



Es ist mir die Anzeige gemacht worden, daß in der Bibliothek der Königl. Akademie der Künste von den wichtigsten Zeitschriften des Auslandes über die Kunst Manches fehlt. Da eine Bibliothek, welche, wie die der Königl. Akademie, vornehmlich zum Gebrauche der Kunstler bestimmt ist, der vollständigen Kenntniß über die Angelegenheiten der gegenwärtigen Kunst nicht entbehren darf, und diese auch für die Zukunft als geschichtliches Material ihren eigenthümlichen Werth behalten, so ersuchen wir die Königl. Akademie, in Entschuldung der französischen Kunst auf die bekannte Zeitschrift: „l'Artiste“, vom laufenden Jahrgange ab, ihre Bibliothek zu unterzeichnen, und auch zur Unterzeichnung auf die zweckmässigste englische Kunst. Zeitschrift das Letztere darthun zu veranlassen.

Berlin, den 18ten Februar 1850.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Zur Ausführung.
Dr. J. Volz

An

die Königl. Akademie der Künste.

Nr. 2255

Sie

VII

In Nachfolg der Vorführung vom 25. Juni v. J. (No. 13731.) laßt sich der
 Königl. Akademie der Künste hier bei in 4 Hefen ein Sam-
 melwerk der Lieferungen 3, 4, 5. und 6. vom Bande IX. der „Annales
 archéologiques publiées par Didron aîné“, nebst einem
 Hefenblatt. plus, das mit der 3. Lieferung eingegangenen Hefenblattes
 „Grand encensoir de Théophile“ zugehen, um die in der
 Ihrer Bibliothek einzuspeichern, und die darüber anzugehen
 fangung, und Inscriptions der Lieferung baldigst an
 die Generaldirektion meines Ministeriums einzusenden.

Berlin, den 12. März 1850.

Ihr Minister der Gelehrten, Kunst- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.
 Dr. J. Schlegel

An
 die Königl. Akademie
 der Künste

1377.

hier.

VII

Paris, den 10. Mai.

Der königlichen Academie der Kunst überreichte
 ich hierbei ein Exemplar der ersten 4 Lieferungen
 des von dem Professor Dr. Lepsius über die Egypt.
 mische der wissenschaftlichen Expedition nach Egypten,
 den farnischgegebenen Werke "Denkmäler aus
 Egypten und Aethiopien", für die Bibliothek der
 Academie, mit dem Auftrage, die über dieses Exemplar
 und zugehörige Inventarisierung. Befestigung
 beidseitig der General- und Hauptmanns Minister.
 runde zugehen zu lassen.

Berlin, den 26ten April 1850.

An den Minister der königlichen Universitäts- und Medicinal-Verwaltung.

Zur Auftrage.
 Dr. J. Volz

An
 die königliche Academie der
 Kunst

173.

I

u. Marfaly von Marfalyung am 18. April n. J. 1923.
 bekannt ist der Königl. Akademie der Künste
 bekannt ist der 12. Haftungsbeschluss des
 des festeren Befehlens der bei dem Kaiserlichen
 Leber in Paris funder Kommune der Zeitungs-
 , Revue archéologique für Ihre Bibliothek und
 von Marfalyung, die darüber anzustellen
 Januarsmissionen. Befehlungen bedürft an die
 unv. Kasse nimmt Ministerium eingeleitet.

Berlin, den 13. Mai 1850.

Minister der geistlichen, akademischen und öffentlichen Angelegenheiten.

Zin Oeffnung.
 Dr. J. Volz

An
 die Königl. Akademie
 der Künste

1850.

Zin

VII

Es veranlaßt die Königl. Akademie der Künste hiermit, auf
das von dem Historien. Maler Johann Kreutz zu Wien
mit dessen Gattin Louise Kreutz gemeinschaftlich herausge-
gebenes Werk, *la basilica di San Marco in Venezia* (un-
eigener Verlag der Herausgeber mit in Commission bei H. F.
Müller in Wien) für die Bibliothek zu untersuchen, falls dies
nicht schon geschehen sein sollte. Es ist mitzuthun, inwieweit
sich auf eine Anzahl von Exemplaren dieses bedeutenden Wer-
kes für die künftige Ausstattung untersuchen lassen, so daß könn-
ten die letzteren mit solchen Ausstellungen zugewandt werden,
die ohne eine Vergünstigung solcher Art das Werk unzugänglich
außer Haus zu sein würden.

Berlin, den 30 ten August 1850.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Lamm

An

der Königl. Akademie der Künste

nr. 18,562.

Sienfeldt

VL

M.

Der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften
 in Berlin der Einlage der Jahrgänge 1844 bis 1849
 der von G. W. Hörner und A. G. Retter in Erfurt
 herausgegebenen musikalischen Zeitschrift „Kunst-
 und Sammelblatt“, welche durch der musikalischen
 Section zur Kenntnissnahme vorgelegt sind und so
 fortan in der Bibliothek der Akademie aufzu-
 nehmen.

Berlin, den 21^{ten} October 1850.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Ladenberg

Der

der Königlich Preussischen Akademie
 der Wissenschaften

2164

Lade

VII

M

In Ausführung der Verfügung vom 17. September
 v. J. 2822. übersende ich der kaiserlichen Akademie
 der Künste beifolgend zwei Exemplare des
 4. Bandes der neuen Folge von den kaiserlichen
 Akten die kaiserlichen Ordern und Anordnungen
 des kaiserlichen Hofes, des kaiserlichen Hofes und
 des kaiserlichen Hofes mit der Anweisung dieses
 Inhalts einzusehen und die darüber
 zu stellenden Bemerkungen der kaiserlichen
 Akademie der Künste zu übersenden.
 Und zugleich zu lassen.

Berlin, den 17. Januar 1852.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten

[Signature]

an
 die kaiserliche Akademie
 der Künste für.

In Folge des Beschlusses der Königl. Academie der Künste vom 19. November
v. J. (I. 2839.) steht in der Anweisung
der Künstlerischen Werkstatt des von dem
Kaiserlichen General-Intendanten
Herrn L. Specimens of ornamental art
ein Exemplar der zu veröffentlichen Ausgabe
des Werkes zu dem vorerwähnten Pro-
jekt von Herr. für die Bibliothek der
Königl. Academie der Künste von
Breslau, und übersendet dieselbe
anständig der Königl. Academie
der Künste, mit dem Auftrage, dass
darauf die nöthigen Eintragungen
gemacht. Auch der General-Intendant
mit dem nöthigen Zusatz.
In Betreff des von der Königl. Academie
der Künste beschlossenen
Ankaufs von 6 Exemplaren des oben
erwähnten Werkes für
die Kaiserliche und die Provinzial-Kunst-
und Gewerbe-Schulen bemerkt er, dass
dieselben bereits angesetzt worden ist,
und die Einsendung der Exemplare

Adm.

Vaisant des Osmes dans l'air
à l'air de l'air.

Lerchin, den 25. Januar 1851.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts und Medicinal. Angelegenheiten

Dr. J. Volmze

der Königsloge Maximin,
der Königsloge

Line.

928.

35.

96.

In Verfolg der Besichtigung vom 6^{ten} März 1849.

(N^o 3380.) überfandt ich das Königl. Preuss. Akademie der Künste beigefand zwei Exemplare der dritten Ausgabe des von dem Director der Kunst- und Landeskunstschule in Danzig, Professor Schultz, herausgegebenen Werks: „Danzig und seine Bauwerke in malerischen Original-Auditionen“, pp. mit dem Auftrage, das eine Exemplar Ihrer Bibliothek einzusenden, das andere aber imperiralen Auftrags zu lassen und bei vorkommender Gelegenheit einem unbegrenzten oder Kunstschüler als Prämium zu versenden.

Die über die Comptable und Zinsen in Leipzig
Pund v. d. J. Inventarisation der Befähigung
die Königl. Academie der Künste der General-
Kasse meines Ministeriums zum Kaufmann, Belegen
unmittelbar zugesetzt zu lassen.

Exeter, Jan^y 2nd February 1852.

* Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Ihre Auftrage,
 Dr. J. Volz

an
die Königl. Akademie
der Künste.

Line

PL

1887.

In Aufolge der Verordmung vom 12^{ten} März d.
 (N^o 1377) laßt die Königlich Preussische Akademie der
 Wissenschaften in Berlin am General der Lief.
 mungen 1-6 von Band I der Annales arché-
 ologiques publiées par Didron aîné (Pariser
 de Dezember 1850) mit dem Auftrage zugehen, die-
 sen mit demselben Band Ihre Bibliothek
 einzuschicken und die darüber anzugehen.
 in Bezugnahme auf die Verordmung. In der
 mung bezieht sich auf die Generalakademie in der
 mung einzuschicken.

Berlin, den 11^{ten} Februar 1851.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Auftrage
 Dr. J. Voelke

Der
 Königlich Preussische Akademie der
 Wissenschaften

Dr.

Der Herrschaft der Regierung vom 1. Decem-
 ber 1849. (nr. 25641.) mit realisierender
 Königl. Akademie der Künste über
 gewiesene Lust der letzten Folge der
 Zehnigsten Wende die offenkundigen An-
 wesen und unbedeutendsten Gemälden aus
 Pompeji, Herculaneum und Stabiae über-
 sendet worden ist, erfüllt dieselbe hier
 folgend genau geschildert der letzten
 Lust der letzten Wende, und diese
 dieser Lieblichkeit einzusenden.
 die letzten und gestaltliche Erscheinung
 und gesamtverfügbare Beschaffenheit ist
 der gesamte Rest meiner Ministerium
 einzusenden.

Leipzig, den 17. Februar 1851.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Der Aufseher:
 Dr. J. Volz

Oda
 der Königl. Akademie
 der Künste,

In Folge der Verfügung vom 9. März 1848. (1980) ...
 dass in der k. k. Akademie der Künste für die in
 Anhang des 17. 18. 19. u. 20. Lesung des von Siebold,
 Japan Holb: Nippon, Ostasien zur Beschreibung von Japan
 für die Bibliothek mit dem Anhang zugehen, dass in
 der General, dass meine Ministerium anzuweisen
 haben, der Betrag der Schenkung ist durch den 4.
 Lesungen mit übersteigt 500 bei dem Tode der
 Akademie zu verwenden. Zugleich anzuweisen ist die
 k. k. Akademie, der General, dass baldigst die
 Instruktion über die gedachten
 Lesungen zugehen.

Wien, den 20. Februar 1852.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten

in *Erman*

Er

der k. k. Akademie der Künste

Er



Der Könige Majestät haben von dem Historischen Kunstwerke:
 "Architecture polychrome chez les Grecs" eines August von Feunzhausen
 ankaufen lassen und wollen mit denselben das Königl. Akademien
 der Künste, unversehens, welche ist, anzuordnen, im Auftrag
 / Auftrag dabei, angeordnet zu übergeben.

Berlin, den 24ten März 1832.

J. Schöner

Der
 Königl. Akademie
 der Künste

M. Berlin

VII

87.

[Large decorative flourish]

Der Königl. Akademie der Künste beauftragt an
beifolgend ein Exemplar von dem neuen Werke
des Herrn: „Die Kunst der Kunst der Kunst“
in ihrer Eintheilung, gegliedert nach den
von Adolph Menzel für sein Bildwerk zu-
geordnet. Das Buch ist „und zum Nutzen der
Akademie ist es. man die Kunst der Kunst der Kunst
Ministerium eingereicht.“

Berlin, den 31. März 1852.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

[Signature]

[Small flourish]

Der Königl. Akademie der Künste

[Signature]

6908.

[Small mark]

J

zu Anstalt der Kaiserl. von 17^{ten} Januar 1849. - 1408 -
 als auch in der Königl. Akademie der Künste bei ge-
 fand am 17^{ten} April des 9^{ten} Jahrhunderts der von dem Hofrat
 Ferris herabgekommen, und gewöhnlich mit dem Namen
 und "König" für die Bibliothek, mit der (Königliche)
 in der dasselbe mit der Kaiserl. Akademie der Künste
 ganz übereinstimmend zu sein. Diese meine Meinung
 anzunehmen.

Berlin, den 5^{ten} Mai 1851.

der Königl. Akademie der Künste, Historisch. und Medicinal Bibliothek.

Zu Auftrage:
Dr. J. Schuler

Okt

in Königl. Akademie
 der Künste

Indes.

In Verfolg des Erlasses vom 13ten Mai v. J. Nr. 5525, über-
sende ich der Königlich-Preussischen Akademie der Künste für Ihre
Bibliothek beizuführend ein aus 12 Heften bestehendes Exemplar des
1ten Jahrganges der in Paris erscheinenden Zeitschrift: *Revue
archéologique* mit der Veranlassung, die darüber auszuset-
tende Inventarisationsbescheinigung baldigst an die Gene-
ral-Kasse meines Ministeriums einzuführen.

Berlin, den 8ten Mai 1851.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage
Dr. J. Schlegel

An

der Königlich-Preussischen Akademie der Künste.

Nr. 7543

für

VII

In Folge der Verfügung vom 14. Oktober 1847.
(Nr. 34085.) ist an die in der k. k. Akademie der Künste
beigefandene Sammlung der 6^{ten} und letzten Lieferung
von L. Schneider herausgegebenen *Opuscula*
der Oper und der k. k. Hofoper in Berlin,
mit dem Auftrage, dieselbe gegen Erblitzung einzu-
kaufen und katalogisiren zu lassen.

Berlin, den 11. Mai 1852.

Der Minister der k. k. Hofoper, k. k. Hofbibliothekar und k. k. Hofarchivar.

Dr. Schumann

Dr. k. k. Hofbibliothekar

Fin.

Ihre Hochachtung des Hofes des 8. Mai v. J.
(N. 7543.) übersende ich der königlichen
Akademie der Künste für Ihre Bibliothek bei-
gefundene aus 12 Hefen bestehende Sammlung
des 8. Jahrgangs der in Paris erscheinenden
Zeitschrift „Revue archéologique“ mit der Ver-
mutung, die darüber anzugebende Inven-
tation. Befriedigung baldigst an die Gene-
ral-Kasse meines Ministeriums einzuführen.

Berlin, den 24. Mai 1852.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.
Dr. J. Schenke

Ober
der königlichen Akademie
der Künste

In Ansehung des Erlasses vom 26. April 1850 (No. 6938) überfanda ich der Königl. Akademie der Wissenschaften als Vorsetzung eine Eingabe des Professors, von 5-32 des von dem Professor Dr. Lepsius herab, gegebenen Bericht "Entwurf eines (Kriegs) und (Kriegs) für die Bibliothek des Kaisers, mit dem Auftrage, die über dieses Eingabe auszufällenden Untersuchungen, Befragungen baldigst der Königl. Kasse meine Ministerium zu übersenden.

Berlin, den 15. Juli 1852.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

m. J. Müller

Der

der Königl. Akademie der Wissenschaften

No. 12262.2

Jinn.

1852

1852

S

zu Hauptort des Exekutors am 11ten Januar 1853.
 - No 20792 - übergeben auf der Königl. Akademie
 der Künste beigesandt zum Vergleich des 5ten Falls
 der zweiten Folge nach dem letzten Malen in die
 höchsten Orennen und merkwürdigen Gemälden
 mit Kunst, Handtätigkeit und Malerei, mit der
 Kunstausstellung, die in der Hofbibliothek einzü-
 malen und ein darüber auszustellende Kunst-
 ausstellung. Die Ausstellung hat die Hofbibliothek
 dass man die Ministerien zu lassen zu lassen.

Berlin, den 11ten Januar 1853.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Smmtly.

Ok
 in Königl. Akademie der Künste

fino

21714. W.

PM

Der Königl. Akademie der Künste übergeben
 ist ferner ein Exemplar des 10. b. Hefes von Lenné's
 Manuskripten und herculanum und Pompeji mit
 der Veranstaltung, dasselbe Ihrer Bibliothek einzur
 weihen und das Inventarisirte. Altes halbes
 einzufügen.

Berlin, den 28. Jan. 1853

Der Minister der geistl. Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

W. Meyer.

Der
 Königl. Akademie der Künste
 24,376 u.
 Jan.

M.

alt.

Die Königl. Akademie der Künste hat es
anbefohlen, ein Exemplar des in dem
Verzeichnis der verschiedenen Compositionen des 129.
Psalms "De profundis" von F. E. Wilsing,
für Ihre Bibliothek zu kaufen.

Leipzig, den 10^{ten} März 1853.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

H. Meyer.

An
die Königl. Akademie
der Künste
zu
Leipzig.

Der Königlich-akademische Bibliothekar überreicht
ihnen beifolgend für die Bibliothek dafelbst ein Exemplar
des von dem gelehrten Gelehrten des römisch-
katholischen Bistums in Köln, Dr. J. A. Rambow
herausgegebenen Werks: „Kunst zur Veranschau-
lichung u. d. christlichen Kunst in Italien vom Jahr
1200–1600.“ mit der Vorrede, das oben diese Ges.
zu erscheinende Exemplar d. d. 1. April 1853.
der General-Cassa meines Ministeriums zuge-
hört.

Berlin, den 22. April 1853.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Dr. Schmidt.

Der
Königlich-akademische Bibliothekar
No. 995.
(fiam. VII)

*F*ür Paris, das Colosseum vom 27. Mai 1853.
 (5500.) überreichte in der Königl. Bibliothek
 der Königl. für Ihre Bibliothek befolgt und ist mit
 12 Bänden bestehendes Exemplar des 9. Jahrgangs
 der in Paris erscheinenden Zeitschrift: *Revue archéolo-
 gique*, mit der Verantwortung, die darüber auszu-
 stellen zu sein, zur Verfügung. Die Verantwortung bezieht
 sich auf die Exemplare. Diese sind dem Ministerium
 zu übergeben.

Berlin, den 28. April 1853.

Dem Minister der geistlichen, Unterrichts und Mittel- und Anstaltenverwaltung
 zu übergeben.
Dr. J. Volz

Oben
 der Königl. Bibliothek
 der Königl.

U. 6903.

Jan

VL

27

Das Königlichste Akademische der Künste
in Frankfurt ist in Folge Allerhöchster Befehlens
beauftragt ein Exemplar des Werks: „Trésor de
Ethiopie von F. M. Bernier“ für die Bibliothek
deselben mit dem Auftrage, die darüber nöthigen
Anlagen zu beschaffen. Befehlens halber
das Gener. Cons. maines Ministerien zu be-
fehlen.

Berlin, den 20^{ten} Juni 1852

Von W. Linné für das geistliche, Naturwissenschaftl. und Medicin. Anzeigengeschäft.

2. Pennaz.

Der
der Königl. Akademie der Künste.

Ziampalby.

№ 10,981.24

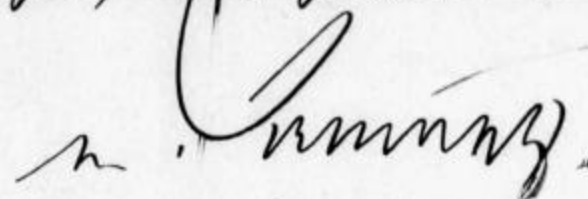
VII

24

In Verfolg meiner Verpfehlung vom 22. April (No 995)
 ist bei der Königl. Bibliothek in Frankfurt am Main
 für den Buchhandel ein Exemplar der Gasse 7 bis 12. des
 von dem Empfinden der städtischen Verwaltung in Coeln,
 C. A. Rambold, herausgegebenen Werkes: „Umriss
 der Verfassungsgeschichte, als freier Kunst in Italien
 vom Jahre 1200. bis 1600.“ mit der Veranlassung, daß über
 diese Gasse und zustellende Inventarisation, Abzug der
 Generalrechnung meines Ministeriums baldigst einzufallen.

Berlin, den 12. December 1853.

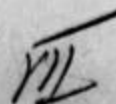
Der Minister der Gelehrten, Aufseher des Kaiserl. Bibliothekars.



An
 Königl. Bibliothek in Frankfurt

17. 607.

Fr.



Die Königl. Akademie der Künste ist bei,
 folgendem ein Exemplar des 1ten Theils von dem Werke des
 Kanvats von Guss "Inskriptionen der Denkmäler in Frankreich"
 mit der Herausgabe, desfalls in Ihre Bibliothek auf,
 zu setzen, und das darüber ausgefallene Manuscript
 Abzug bezieht auf die General. Karte vom Reich (Ministerium)
 einzuschicken.

Berlin, den 24ten October 1853.

Dem Minister der geistlichen, Unterrichts und Medicinal. Angelegenheiten

Zur Auftrags
 Dr. J. Voss

An
 die Königl. Akademie der Künste

1960. U.

Sinn.

711

Das Manuscript des verstorbenen Christ.
Ludwig und Maler Eichhorn: „Der Mann-
malerei in seiner neuen Zeit nach dem
in der Zeit von 1841 bis 1845“, über welches die
Königliche Akademie der Künste unter dem
Herrn Hrn. v. T. berichtet hatte, ist mit mei-
ner Genehmigung im „Sächsischen Kunstblatt“
abgedruckt und veröffentlicht worden.
Ich lasse daselbst, nebst dem kürzeren Be-
richte des v. Eichhorn über denselben Ge-
genstand vom Jahre 1845, mündlich der Kö-
niglichen Akademie desfalls Aufbeziehung
dieser Schriftstücke in Ihrer Bibliothek zu-
gesehen. Die Druck- und Anordnungs-
bestimmung ist demnachst an mich einzun-
ehmen.

Berlin, den 8ten November 1853.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

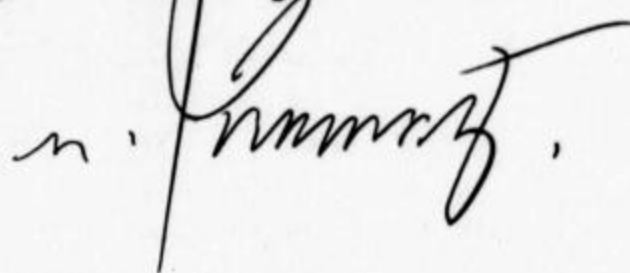
Canitz.

An
die Königliche Akademie
der Künste.

uf dem Antrag in dem Gesetze der Königlich-
 Akademie vom 18ten v. Mts. genehmigt ist, hiermit den
 durch das letzte Gesetz genehmigten nachfolgenden Katalog der
 akademischen Bibliothek und gibt der Königlich- Akademie
 den hienzu beigefügten an.

Leutlin, den 3. December 1853.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.



An
 die Königlich- Akademie der Künste

fin.

Sei dem Vortritt der Königlich-Preussischen Akademie vom 25. Ja-
nuar d. J. / L. No. 121, bekanntlich mit dem Inhalt einverstanden,
daß die in dem unten zurückfolgenden Prozeß-Beifuge auf-
geführten, aus den Doublotten der Bibliothek der Akade-
mie entnommenen 30 Werke der Kunstakademie in Düs-
seldorf für ihre Bibliothek überlassen werden. Die König-
liche Akademie gab sich daher auf, die folgenden Wer-
ke dem Direktorium der Kunstakademie in Düsseldorf,
welches sich hienächst befielen sollte, zu übergeben.

Berlin, den 7ten April 1854.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Zu Künstlingen
Dr. J. Volz

Ob

der Königlich-Preussischen Akademie der Künste.

No. 997. U.

fin.

IV

Dr.

In Vorfolg des Erlasses vom 28ten April
n. St. (N: 6903.) überfandt ich der Königl.
von Akademien der Künste für Ihre Bibliothek,
beifolgend ein aus 12 Heften bestehendes Exem-
plar des 10ten Lieferungs der in Paris er-
scheinenden Zeitschrift: "Revue archéolo-
gique", mit der Veranstaltung, die darüber
auszufallende Functurirungen, Lappi-
rungen baldigst an die General. Direktion
und Ministerium einzufanden.

Berlin, den 27. April 1854

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal- Angelegenheiten

Im Auftrage

Dr. J. Volz

An
die Königl. Akademie
der Künste
Lein

Der Königlich Preussischen Akademie der Künste lassen sich
 darüber ein Exemplar des von dem Vizepräsidenten Wilhelm
 Lübke herausgegebene gemeinverständliche Abhandlung über
 die "Mittelalterliche Kunst in Westfalen", Text und
 Abbild, mit dem Bistum zu Bielefeld, desselben in der
 Bibliothek einzuzeichnen und das darüber zu be-
 stehende Inventarverzeichniss - Abdruck beizugeben und die
 General-Liste meines Ministeriums einzufügen.

Berlin, den 12. Mai 1854.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.
 Dr. J. V. S. S.

Der
 Königlich Preussischen Akademie der Künste

In Aufolge des Schusses vom 12^{ten} September v. J.
 (N. 17601.) überreichung der Königlich-Preussischen
 Künste für Herrn Bibliothek besitzer und in den
 der Hefen 1-6. der gemachten Abfertigung, des
 Kunsts zur Herausgabe, als preussischer Künste
 in Italien, von Bamberg, mit der Herausgabe,
 das über diese Hefen auszustellende Inventarisation
 Abtast befreit der General-Präsident, Minister
 zuzustellen.

Berlin, den 24^{ten} Juli 1854.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal Angelegenheiten.

Zu Aufträgen.

Dr. J. Schuler

An
 die Königlich-Preussische
 Künste

10024.16. 1854.

In Ansehung der Vorführung vom 17. Mai. n. J. 6.
 (N. 9417) lasse ich der Königl. Akademie
 der Künste anbei als Fortsetzung ein Exemplar
 der von dem Manne des Professor Dr. Lepsius
 „Fakten über Ägypten und Assyrien“ von
 der preussischen Regierung 42-50. für Ihre
 Bibliothek mit dem Antrage zugehen, die über
 dieses Exemplar anzustellende Transkription
 beschleunigt der General-Inspektion
 Ministeriums zuzustellen.

Berlin, den 31. Juli 1854.

In Auftrag der Königl. Akademie der Künste und Ministerial-Verwaltung.

Im Auftrage
 Dr. J. Lepsius

An
 die Königl. Akademie
 der Künste

137794

VII

Kol

Im Verfolg des Erlasses vom 6^{ten} Januar v. J.
 N. 21,714. überfandte ich der Königl. Akademie
 der Künste beifolgend zwei Exemplare des 6^{ten}
 Theils der dritten Folge von dem Jahrbuch der
 „Die schönsten Ornamente und merkwürdigsten
 Gemälde aus Japan, China, Persien und Arabien“,
 mit der Veranlassung, dieselben Ihrer Bibliothek
 einzubringen und die darüber anzukommenden
 Zusatze zu veröffentlichen. Die Genehmigung bedarf der Gnade,
 ob. Königl. Majestät Ministerium geneigt zu
 lassen.

Berlin, den 20^{ten} September 1854.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten,

Im Auftrage,
 Dr. J. Schlegel

Der
 Königl. Akademie
 der Künste

für

N. 14,273. RV.

VII

In Vorzug das folgende vom 27. April d. J. (No. 7159.) über
 sende ich der Königlich Preussischen Akademie der Künste beizufügen
 ein Exemplar der zum 10.ten Jüngstgange der Zeitschrift:
Revue archéologique "insgesamt", *Table des planches*
et table alphabétique des matières contenues dans
les dix premières années für die Bibliothek der Akad.
 Berlin, den 9. November 1854.
 Der Minister der Gelehrten, Universitäts- und Medicinal Angelegenheiten.
 Im Auftrage.
 Dr. J. Schell

An
 der Königlich Preussischen Akademie
 der Künste
 22989. U. *Genr.*

III

IV

H. J. J. J.
H. J. J. J.
H. J. J. J.

Der Königlich Preuss. Akademie der Wissenschaften ist befohlen,
aus 5 Congressen der Naturforschenden Männer in Königs-
berg, Halle von Merzdorf zu Siegmund für die ganze
Masse: „Macht der Naturwissenschaften mit
der Naturforschung, 1 Congress der Naturwissenschaften
nachdem, die übrigen haben ja nach dem Entwurf, welche
beurteilt, für die Naturwissenschaften als Wissenschaften
ganzem Teil zu bezeichnen.

Der Congress- und Literaturwissenschaft. Befehlsgewalt der
Königlich Preuss. Akademie der Wissenschaften von der Generalversammlung
und Ministerium anzuordnen.

Das ganze Werk soll 25 Lieferungen umfassen und 2 Bände
den nachfolgenden nach ihrem Erscheinen nachgeordnet werden.

Berlin, den 27. Jan. Decemb. 1854.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

n. Kuntze

Ob
der Königlich Preuss. Akademie
für die Naturwissenschaften
N. 25985. W.

V

an Königl. Academie überreichte ist anliegend die beifolgende

Manusk.

1, Catacombes de Rome etc. par Louis Perret, Rom 1801-05 und

2, Aya Sofia, Constantinople, from the original drawings by Ch. G. Fossati,

mit dem Anhang, welche der Bibliothek der Academie zugewendet hat und die Akten über die erfolgte Transkription der Original-Handschriften Ministerium zugewandt zu lassen.

Der Inhalt der Catacombes de Rome wird ferner mit gleichfalls beigefügt.

Berlin, den 20. Jan. 1855.

Der Minister des geistlichen Kultus und Medicinal-Regierungsrath

n. Krumpholtz.

Ob

an Königl. Academie der

Prinzipal

Nr. 27921. W. f. d. s.

VII

24

In Folge des Beschlusses vom 24. Juli d. J. 10024/ über-
 sende ich der Königl. Akademie der Künste für
 Ihre Lieblichkeit beifolgend ein Exemplar der Hefen 7-12
 der zweiten Abtheilung des Werks: *Umriss zur Vorau-
 sferkung all. geistlicher Kunst in Italien*, von Ram-
 bout, mit der Bemerkung, das über diese Hefen auch
 zufallende Insensibilisationsentscheidungen baldigst der General-
 Direktion unserer Ministerien zugestellen

Berlin, den 26. März 1855

Von Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Ihre Kassen
 Dr. J. Krause

Dr.

der Königl. Akademie der Künste

Nr. 2451 u.

Georg Meißner

Dr.

In Aufolge des Erlasses vom 27ten April n. d. / No. 7159,
überwende ich der Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften
für Ihre Bibliothek beifolgend ein aus 12 Heften bestehendes
Exemplar des 11ten Jahrgangs der in Paris erscheinenden
Zeitschrift: *Revue archéologique*, mit der Veranlassung,
die darüber mitgetheilte Anmerkungen. Befehlsgemäss
bittet die General-Direktion meines Ministeriums um
Zusendung

Berlin, den 10ten April 1855.

Von Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Ihre Anstalten
Dr. J. Volz

Er

der Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften

No. 7515. U.

(Empfänger)

112

Auf den Antrag der Königl. Acad.
denn in dem Briefe vom 26. von Wlbr. / II. Nr. 33/
gekauft ist, ferner, das das Merk: „Altchristli-
che Denkmäler Constantinopel's vom V. XII. Jahr.
hundert, von W. Salzenberg“, für die Bibliothek der
Academie gekauft worden.

Berlin, den 23. April 1855.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

n. Krumpholtz

An
die Königl. Academie
der Wissenschaften

Der Königl. Academie befohle ich mich 1 Exemplar
 1. des Verzeichnisses der Gemälde. Vermählung der
 Königl. Waisen. 12^{te} Auflage
 2. des Verzeichnisses der Bildnisse, 22^{te} Auflage
 für Ihre Bibliothek zu übersenden.

Berlin, den 30^{ten} Mai 1855.

[Signature]

Oben

Der Königl. Academie der Künste.

VII

*In Aufsey des Erlasses vom 9ten Februar 1852
(No 1081) übermündet ist der Königl. Akade-
mie der Künste beigegeben zwei Exemplare des Aufs-
satzes 4. und 5. Auf das von dem Director der Kün-
st- und Handwerksk. Professor Schiedle, herangezogenen
Warks, Langing und seine Leinwand in malerischen Ori-
ginal-Modellen von 2 mit dem Auftrage, das eine Exem-
plar Ihrer Bibliothek einzubehalten, das andere aber ein-
weilen aufbewahren zu lassen und bei vorkommenden
Gelegenheit einem würdigen Künstsüßler als Prämie
zu vertheilen. Die über die Exemplare anzustellenden In-
schriften und resp. Inventarisations- und Bescheinigung hat die
Königl. Akademie der General-Dir. des Minister-
iums baldigst unmittelbar zugehen zu lassen.*

Berlin, den 14ten Juni 1855.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

H. Kunze.

St.

der Königl. Akademie der Künste

No 7316. u.

Gerold.

St.

St.

In Dankfeld des Erlasches vom 31.^{te} März 1852. (6908.)
überwiegend in der Königl. Akademie der Künste
für die im Entwurf des 2^{ten} Landes von dem Staat:
"Die Akad. Forderung des Kunstbau in seiner Uniformierung,
von Adolph Menzel; für die Bibliothek mit der Heraus-
gabung, des über das Land Entwurf und zur Hallanda Inven-
tarisation des Akad. der Kunstbau Forderung des Ministeriums
baldig zu stellen.

Berlin, den 5^{ten} Juli 1855.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal- Angelegenheiten.

H. R. K. K.

Der
Königl. Akademie der Künste
für

Der Königl. Universitäts- und
Landesbibliothek ist mit Befehl
des Königs die 3te Lieferung der neuen Folge
der von mir herausgegebenen Almanache
mit dem Königl. Universitäts- und
Landesbibliothek ganz gegeben zu
überreichen.

Mit der nachgelieferten Befehl
aufzuheben ist

Einer Königl. Universitäts

ganz gegeben

Berlin, den 3^{ten} Juli
1855.

W. Hillfried

VII

6

Das Königl. Oberstudium des Königs sind
mittels des Aufgebots vom 24^{ten} December v. Jb.
/N. 25,985./ von den Lieferungen 1-7. des von dem
Königl. Rat von Minutoli im Begegnung der
aufgegebenen Werk: „Merkmale für Landvermesser
und Landbau“ bestehend 5. Band 4. Exemplare
zugeordnet worden. Zudem ist das die Königl.
Oberstudium des Königs veranlassen, daß zu viel als
folgend 1. Exemplar der bezeichneten Lieferungen
baldigst an die geistliche Registratur in unser Mini-
sterium zurückschicken, insbesondere ist daselbst
zugeordnet 4. Exemplare der übrigen Liefer-
ungen 8-25. je nach Bedarf, um ein Exemplar
jeder Bibliothek einzuschicken und die anderen drei,
je nach dem Bedarf bei dem Unterrichts- oder zur
Ausweisung als Proben für aufzubereitende
zu benutzen. Die über diese 4. Exemplare abzuge-
bende Empfangs- und Inventarisations- Bescheinigung
soll das die Königl. Oberstudium des Königs
baldigst der General-Poste in unser Ministerium
zugehellen.

Berlin, den 13^{ten} August 1855.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten

den

der Königl. Oberstudium
des Königs

N. 25,985. v. Jb.

für

Zur Auftrags-
Dr. J. Volzke

foladigt.

VII

7

Jb.

Die Königl. Majestät haben die Abtheilung der von Dr.
Ernst Förster in München, in der Commune, im Verlag
von J. W. Neigel zu Leipzig erschienenen Abhandlung, betitelt:
„Ueber die Kunst der Dichtung, die Kunst der Malerei und Kunst
der Musik“ mit dem Titel: „Die Kunst der Dichtung, die Kunst der
Malerei und Kunst der Musik“ zu einer Abtheilung für Kunst. Abz. halten
die Abtheilung zu empfehlen gerufen. Mit Bezug darauf wird
auf die Königl. Abtheilung der Kunst, an der genannten
Abhandlung für die Bibliothek angeordnet.

Berlin, den 9. October 1835.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

n. Krumpholtz.

Der
Königl. Abtheilung der Kunst
für

Of

Auf den Brief vom 10. des September 1855 / N. No 771
verursachte ich die Königl. Akademie der Künste, die so eben
in 4te Lieferung von Tom. I. der Zeitschrift: *Annales an-
thologiques dirigées par Didron aîné.* auf briefliche
vielfache Weise aufzustellen zu lassen.

Berlin, den 1sten November 1855

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

Im Auftrage
Dr. J. Schuler

Ku

die Königl. Akademie der

Künste

Nr. 19943 u

Simpson

III

2 Gb.

Zu Ansehung des Erlasses vom 26^{ten} März cr. - U. No. 2451. - überfandt ist der königlichen Akademie der Künste, da für ihre Bibliothek beifolgend ein Exemplar der Gaste 25 bis 30. des Monats, Umriss zur Vervollständigung altchristlicher Kunst in Italien, von F. A. Rambois mit der Veranlassung, das darüber anzugehen, durch den Antiquarischen Markt bekräftigt der General, dass meine Ministerium zugestehen.

Berlin, den 3^{ten} November 1855.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Zu Auftrage
Dr. J. V. Schlegel

An
die königliche Akademie der Künste,

U. No. 21, 371.

Siegalst.

VII

3. 1855

Es ist in Anregung gebracht worden, daß die Bibliothek der
 Königl. Akademie der Künste von
 nicht hinreichend gleichzeitigen Beständen in die
 einzelnen Bezirke zu beschaffen sei. Es beauf-
 trage ich die Königl. Akademie, durch ihren Biblio-
 thekar, den Kustos Caspar, einen Plan zur prinzipiellen
 Anordnungsweise der Bibliothek, mit hervor-
 hebung derjenigen Sammlungen, welche zum Anschaf-
 fen sind, aufzulegen zu lassen und zu beschaffen, was
 mit Ihren Bemerkungen begleitet, demnächst zur weiteren
 Beschlußnahme an mich einzurufen.

Berlin, den 5ten November 1855.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

K. Kuntze

K.
 die Königl. Akademie
 der Künste
 No. 23,706. u. fin.

VII

In Warschau das Gesandte vom 31^{ten} Juli v. J. fl.
N. 13947. / überfandte ich das Königlich preussische
das Ministerium hierbei als Beilage zum Vertrag des
von dem Herrn Marschall des Fürstentums Dr. Lepsius, Dantzig,
aus und Elggsten und Elggsten "reiter auf-führen"
große Lieferungen 51-62. für Frau Lieblitz, f.
mit dem Auftrag, die über diesen Vertrag auszu-
fallende Inanspruchnahme: Befreiung beizugeben
das General: Hauptmann Ministerium zuzuführen,
am.

Berlin, den 15^{ten} November 1855.

Das Ministerium des Königlich preussischen, Ministeriums und Ministerium. Angelegenheiten

und Elggsten.

Dr. J. V. Schlegel

Ob
das Königlich preussische
das Ministerium

für

N. 2,969. W.

[Large decorative initial 'C']

Auf den Auftrag vom 10ten d. Mts. / I. N. 257.
lasset die Königlich Preussische Regierung
dem Appellationsrath Richter zu Dresden folgende
gebundene Handverhältnisse der Physik zu beibringen
derzufolge, um selbst die Libellensachen zu beurtheilen
Liedt, am 15ten December 1855.

Der Kaiser der Königlich Preussischen
Königlichen Regierung

[Signature]

Die Königlich Preussische
Regierung

[Signature]

25779. etc.

[Small mark]

Um die Einweisung an die Kasse Mineralpoligen Landes
 Walters nach freier auf sein spätes Zeiten zu besorgen, wegen
 des neuen Anordnungs der Königl. Akademie der Künste das
 beifolgende Exemplar der Kasse beizufügen. Obgleich ich eine
 Gasse zur Anweisung zu stellen.
 Berlin den 10. September 1855.



Um die Königl. Akademie der Künste,
 für

12

Der Königl. Academie der Künste befohlen wird
 Exemplare der Litographischen Vervielfältigungen der Abhandlungen
 in der Litographischen Abtheilung der Königl. Museen in der
 Anlage des Hrn. Lebrich zu übersenden
 Berlin, den 21sten September 1853.

[Signature]

an
 die Königl. Academie
 der Künste

[Signature]

[Initials]

Der Königl. Akademie der Künste befehligt mich für
 die vorliegende Arbeit: *De la rationalité architectonique
 de l'art de la sculpture* zu gratulieren, und ich bin es
 sehr erfreut, dass Sie durch den Königl. Gesandten
 Herrn Dr. von Neumont aus Florenz für die Königl.
 Akademie übersandt worden ist.

Berlin, den 10. Januar 1856.

Handwritten signature

Der
 Königl. Akademie
 der Künste

Handwritten signature

Handwritten mark

Der Königlichen Akademie der Künste
 überreichte ich im Vorfeld des Festes vom 20^{ten}
 September 1854. - N. N. 14273. - beigefügt zwei
 Exemplare des 4^{ten} Bandes der dritten Folge von
 dem Jahrbuch der Künste, die schönsten Ornamente
 und merkwürdigsten Gemälden aus Pompeji,
 Herculaneum und Stabia mit der Voranlassung,
 dasselbe Ihrer Bibliothek einzusenden und die
 darüber anzustellenden Inventarisirungen. Daffur,
 wüßte ich baldigst der General. Daffur meine Mi-
 nisterium zu lassen zu lassen.

Berlin, den 10^{ten} Januar 1856.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

zu Erlauben.
 Dr. J. Schuler

Der
 der Königl. Akademie
 der Künste
 für

N. 24206. W.

VII

20

Seiner Königlich Hochfürstlichen Erbprinzen
übergeben ist ein Vermerk des Generalleutnants
November pr. - Nr. 2154. - für Herrn Billig,
Hochfürstlich und Kammerherr des Hofes Altes St.
des Marschalls, Vorwissen zur Ausrüstung aller
geistlicher Dienst in Italien, und J. A. Ramboux
mit der Veranstaltung, das darüber anzustellende
Inventarisations-Verfahren des Generalleutnants
meines Ministeriums gütigstallend.

Berlin, den 10^{ten} März 1856.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten.

J. A. V. Knege

Ohn
Seiner Königlich Hochfürstlichen Erbprinzen
des Hofes

N. 3470. 21.

für

10

11

In Königl. Akademie der Künste

haben, im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät
des Königs, die Unterzeichneten die Hrn. Geheimen
die Monumenta Kellera Tom. II. zu überreichen.
Berlin, den 20^{ten} April 1856.

Die Herausgeber:

Philipp Friedl Dr. Märker

Ich beehre mich das Manuscript vom 10ten April n. J. (no. 7313) über-
 geben ist der königlichen Academie für ihre Bibliothek befolgt
 ein mit 12 Heften bestehendes Exemplar des 12. Jahrgangs der
 in Paris erscheinenden Zeitschrift „Revue archéologique“, mit
 der Verantwortung, die darüber niedergeschriebene Zusantworfati-
 on. Aufzeichnung befolgt an die General-Agde meines
 Ministeriums einzuführen.

Berlin, den 5ten April 1836.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Auftrage.

Dr. J. Schlegel

Da

der königliche Academie der Kunst-

Unter Bezugnahme auf den Befehl vom 14ten Febr.
 - N. Nr. 7316 - übersende ich der Königl. Akademie beifolgend
 zwei Exemplare der ersten Lieferung der zweiten Folge
 nachst. Text der von dem Director der Provinzial. Anst. und
 Hauptwachtpolizei, Professor Schultz herausgegebenen Werke:
 „Königreich und seine Provinzen in unternommenen Reisen, die
 Provinzen“
 mit dem Auftrage, das eine Exemplar Ihrer Bibliothek an-
 zuweihen, das andere aber einzeln oder in mehreren Exemplaren zu lassen
 und bei vorkommender Gelegenheit einem oder mehreren
 Mitgliedern als Geschenk zu überreichen. - Sie haben die Exemplare
 zu. und zu stellen zu beauftragen, dass die Exemplare in
 Ordnung für die Königl. Akademie beifolgend der Generalbibliothek
 unserer Ministerien zugehen.

Berlin, den 20. Juni 1856.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.

Für Auftrage:
 Dr. J. Schlegel

Alte
 der Königl. Akademie der
 Wissenschaften

N. 12. 672

Geistl.

12

Herr Diego Bonghi zu Neapel, Leichter
 eines Vamulung anoffizierender anoffizierender
 Maschinen- und Maschinen der Kunst und der
 Kunstschiffbau, hat die anliegende Schrift
 über einen Teil seiner Vamulung mit
 für die Königl. Akademie der Kunst
 übergeben. In der in der in der in der
 Stelle in der in der in der in der
 y. Bonghi in der in der in der in der.

Leiter, der 30. Juli 1856.

Alfred

An
 der Königl. Akademie
 der Kunst
 ferner

11

Y
 In Aufsey ist gefallend vom 15^{ten} November v. J.
 Nr. 21969) in der Königl. Akademie
 der Künste als Fortsetzung ein französisches
 Manuscript über die Geschichte der Wissenschaften
 in Ägypten und Ostindien, unter
 offener Aufsicht der Herren 63-75 für Ihre
 Bibliothek, mit der Anweisung, die über diese
 französische ausstehende Summen in der
 Kasse der Künste zu verzeichnen.
 Ministerium zu verzeichnen.

Berlin den 23^{ten} August 1856.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Zur Auftrags.

Dr. J. Volz

An
 die Königl. Akademie der Künste
 für.

(161211)


 Auf den Auftrag vom 14. Juni d. J. überreichte
 ich der Königl. Akademie der Künste beifolgend
 je sechs Exemplare von den nachstehenden Werken:
 1. Salzenberg, Messenau's Delailz,
 2. Kottelohm, Sammlung von Kunstgeschichten und Kupfer,
 3. Mehlageblätter für Maschinen,
 4. Ganzel und Wölff, universelles Maschinenbuch.
 Berlin, den 25. August 1856.
 Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.
 v. d. Heyde

An
 die Königl. Akademie
 der Künste

79135
 79109

Gien

FL

Der Königl. Preuss. Akademie der Künste überreicht ist in Folge
 des Beschlusses vom 10^{ten} März c. - N. 3470. - für den Titel:
 „Die Künste und die Wissenschaften des 18. bis 19. Jahrhunderts
 in Preussen zur Herausgabe einer Geschichte der Künste in Preussen, von
 J. A. Rambois“ mit der Annahme, daß darüber eine
 ständige Kommission (welche baldigst der General-
 und Ministerium zugestehen.)

Berlin, den 24^{ten} August 1856.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Zur Auftrags.

Dr. J. Volkmann

Der Königl. Preuss. Akademie der Künste

Leit.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 179

ENDE